

Geöffnet täglich  
vom 6 bis 11 Uhr.  
Märkte und Ausstellungen  
abends ab 18 Uhr.  
Zeitung für die nächsten  
Tage in den Wochentagen  
am Vormittag.  
Zeitung für die nächsten  
Tage in den Wochentagen  
am Vormittag.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

81.

Sonnabend den 22. März.

Ausgabe 10800.

Abozinsungspreis  
wöchentlich 1 Thlr. 7½ Pfg.  
incl. Druckerlohn 1 Thlr. 10 Pfg.  
Jede einzelne Nummer 2½ Pfg.  
Belegexemplar 1 Pfg.

Gebühren für Extrablagen  
ohne Postbezeichnung 10 Pfg.  
mit Postbezeichnung 14 Pfg.

Infrastructure  
4geschossige Doppelle 1½ Pfg.  
Schriften  
laut unserem Preisverzeichniß.  
Reklame unter 1. Rechtsanspruch  
die Spalte 2 Pfg.

1873.

## Dem Kaiser.

Zu freudigem Wettschreit lädt der Kaisertag,  
Die Völker Deutschlands weihen dem Oberhaupt  
Des Reiches Segenwünsche, weihen  
Opfer der Liebe dem Allgeliebten.

Geschminkter Wang' nicht naht Ihm Verehrung, nicht  
Unwürdiger Skechtfinn, wie den Cäsaren er  
Gefügt den Purpur, da Rom's Freiheit  
Untergegangen: Des Deutschen Erbtheil

Durch die Jahrhundert' ist in der frommen Brust  
Der Dank, bewahrt den Helden des Vaterlands,  
Gleichviel, ob Hüesten sie des Wissens,  
Ob sie vererbten ein leuchtend Beispiel

Der Sitt' und Tugend: golden verzeichnet stehn  
In Deutschlands Buch die Namen der Märtyrer,  
Die für die Freiheit je gekämpft,  
Denkend die Heimat mit ihren Leibern.

Und weihet Deutschland seiner Verehrung Zoll  
Dem Kaiser heut' — o nennet den Würdiger'n,  
Der es verdiente, so geliebt zu  
Werden, im Kränze der Geistesritter!

In Seinem Kaiser ehrt den Vertreter es  
Des deutschen Geistes, ehrt es den Helden, ehrt  
Den deutschen Mann es . . . dreischäf grünen  
Sieht es den Lorbeer um Seine Schläfe.

Erhabner Anblick, wenn durch des Alters Schnee  
Der Lenz im Innern Sprossen und Blüthen treibt,  
Wenn heiz das Herz für alles Edle  
Glüht wie dereinst in der goldenen Jugend!

Siegreich ist Kaiser Wilhelm, wohin er blidt:  
Selbst sechshundertzig Jahre — welch heilge Last! —  
Bermögen nicht Sein Haupt zu beugen,  
Hell ist Sein Aug' und Sein Geist voll Frische.

O sei, All-Deutschlands Träger, noch lang der Welt  
Ein heftes Beispiel, wie sich dem Ruhm vereint  
Die Mäßigung, dem Sieg die Milde,  
Herrlichsten Ehren vor Gott die Demuth! . . .

Ein Beispiel, das nicht immer auf Thronen glänzt,  
Selbstlosen Hochsims, freudigen Opfermuthe,  
Bon Sittlichkeit getragner Würde,  
Die nichts gemein mit undeutschem Wesen!

Wird einst, wenn Du von irdischer Arbeit schiedst,  
Dein Geist fortwirken: unüberwindlich steht,  
Das Du begründen halfst, das deutsche  
Haus, eine Stätte des Lichts, der Freiheit!

## Zur gefälligen Beachtung.

Unser Expedition ist morgen

Sonntag den 23. März nur Vormittags bis 10 Uhr

jetzt.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

#### Bekanntmachung.

Das 3. Stild des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen  
ist uns eingegangen und wird bis zum 7. Fünft. Monat. auf dem Rathauszaale zur Einsicht  
öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 8. Verordnung, die Abtreitung von Grundeigenthum zu Erbauung der Eisenburg-Leipziger Eisenbahn betreffend; vom 24. December 1872.
- 9. Decret wegen Concessionierung der Eisenburg-Leipziger Eisenbahn; vom 24. December 1872.
- 10. Verordnung, die Einführung des durch Allerhöchsten Erlass vom 13. August 1855  
genehmigten Reglements der Königlich Preußischen Ministerien des Inneren,  
der Finanzen und des Kriegs vom 26. Juli 1855 über die Gewährung von  
Unterstützungen für Militair-Familien während des Kriegszustandes; vom  
16. Januar 1873.
- 11. Bekanntmachung, die Bewilligung einer in den Statuten des Spar- und  
Vorschubvereins zu Leipzig enthaltenen Aufnahme von bestehenden Gesetzen  
betreffend; vom 6. Februar 1873.
- 12. Bekanntmachung, die ländlichen Gemeindewahlen betreffend; vom 4. Februar 1873.
- 13. Bekanntmachung, die Aufhebung des Gerichtsamts Schönfeld betreffend; vom  
7. Februar 1873.
- 14. Verordnung, die Bearbeitung einer neuen geologischen Karte des Königreichs  
Sachsen betreffend; vom 31. Januar 1873.

- Nr. 15. Bekanntmachung, die Übertragung der Geschäfte der Baumverwaltung zu Annaberg an das dortige Forstamt betreffend; vom 31. Januar 1873.
- 16. Gesetz, ein Depositum der vierprozentigen Staatschuldencassenscheine der Anleihe vom 2. Januar 1869 und die thermeise Umwandlung der kleineren Ap-  
pointis dieser Anleihe in größere betreffend; vom 17. Februar 1873.
- 17. Verordnung, die Expropriation von Grundeigenthum für Erweiterung des  
Bahnhofs zu Radeberg betreffend; vom 19. Februar 1873.
- 18. Bekanntmachung, die Gerichtsbarkeit über die auf der in Österreich gelegenen  
Strecke der Eisenbahn von Großschönau nach Wärnsdorf und auf dem Bahnhof  
zu Wärnsdorf dienstlich verwendeten Sächsischen Staatsangehörigen be-  
treffend; vom 17. Februar 1873.
- 19. Landtagabschied für die Ständeversammlung vom Jahre 1871 bis 1873; vom  
10. März 1873.

Leipzig, am 21. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

#### Bekanntmachung.

Das 8. Stild des diesjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis  
zum 7. Fünftigen Monat auf dem Rathauszaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 913. Gesetz, betreffend die Einführung des Reichsgesetzes über die Freizüglichkeit vom  
1. November 1867 und des Reichsgesetzes über die Erwerbung und den Ver-  
lust der Bundes- und Staatsangehörigkeit vom 1. Juni 1870 in Elsass-  
Lothringen. Vom 8. Januar 1873.
- 914. Verordnung, betr. die Aufhebung des Kriegszustandes. Vom 12. März 1873.
- 915. Allerhöchster Erlass, betreffend die Errichtung einer Ober-Postdirektion in  
Hamburg und die Abgrenzung der Bezirke anderer Ober-Postdirektionen. Vom  
5. März 1873.

Leipzig, den 20. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Gerutti.

## Bekanntmachung.

Denjenigen Eltern, Pflegeeltern und Vermündern, welche ihre Kinder oder Pflegebefohlenen für Ostern d. 3. zur Aufnahme in die **Mathesfreischule** bei uns angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten nur die Gesuche der nachstehend Genannten haben berücksichtigt werden können:

Name der Kinder	Name der Eltern oder Pflegeeltern	Stand oder Gewerbe derselben	Wohnung
1. Adermann, Marie Louise	Adermann, Friedr. Anton	Hausm. am Leibhause	Leibhausgasse 8.
2. Altner, Anna Emilie Marie	Altner, Aug. Wilh. Franz	Neubleuer	Neue Straße 14.
3. Bargmann, Ernst Emil	Bargmann, Johann August	Theodor Schneidermeister	Universitätsstraße 10.
4. Baumgärtner, Theodor Carl Gustav	Baumgärtner, Johann Nicolaus	Schuhmachermeister	Petersstraße 31.
5. Berndt, Clara Erna	Berndt, Gottfried	Postträger	Georgenstraße 23.
6. Billhardt, Helene	Billhardt, Adolf Heinrich Louise	Ferdinand Mauzer	Nürnberger Str. 25.
7. Borsdorf, Marie Clementine	Borsdorf, Carl Franz Clara	Cigarrenarbeiter	Emilienstraße 8.
8. Brandt, Emma Auguste	Brandt, Carl August	Albert Kürschnere Martha	Ulrichsgasse 21.
9. Brückbach, Jenny	Brückbach, Friedr. August Minna	Robert Drechsler	Gerberstraße 44.
10. Döhne, Dorothea	Döhne, Carl Heinr. Adolf	Leibhaus-Expedient Emma	Inselstraße 11.
11. Diecke, Johanne Doris	Diecke, Carl Friedrich	Schuhmacher	Peterstraße 35.
12. Dietrich, Carl Paul Alex.	Dietrich, Heinrich Eduard	Schrifteleger	Gr. Windmühlstr. 49.
13. Diez, Hermann Arno	Diez, Carl Friedr. August	Schuhmacher	Schloßgasse 6.
14. Dittmar, Anna Louise	Dittmar, Friedr. Richard	Katholischer	Alexanderstraße 35.
15. Esterlub, Franz Otto	Esterlub, Bernhard Herm.	Gärtner	Schleiterstraße 12.
16. Frasle, Anna Mathilde	Frasle, Christoph	Schneider	Zentralstraße 13.
17. Gampe, Lauta Mathilde	Gampe, Johann Friedrich	Buchbinder	Ritterstraße 44.
18. Gräß, Elisabeth Marie Pauline	Gräß, Christiane Pauline	Wittwe	Sophienstraße 22.
19. Grümmer, Carl Arthur	Grümmer, Carl Aug. Louis	Schuhmacher	Burgstraße 21.
20. Heinrichs, Emilie Agnes	Heinrichs, Ernst Ludwig	Leopold	Georgenstraße 21.
21. Hirschth, Marie Emma	Hirschth, Chr. Gottl. Heinr.	Buchbinder	Brühl 25.
22. Hiersemann, Alwine	Hiersemann, Carl Heinrich	Polizeiamts-Registr.	Freizeitstraße 6.
23. Hofeld, Alexander Walter	Hofeld, Alexander	Kordmacher	Karlsstraße 11.
24. Jahrmarkt, Mattha Gertrud	Jahrmarkt, Gustav	Cigarren-Sortirer	Sternwartenstr. 19 c.
25. Keile, Selma Anna Bertha	Weber, Gottfried	Schuhmacher	Preußergäßchen 14.
26. Keilz, Johannes Vincenz Albert	Keilz, Johann David	Schuhmachermeister	Zimmerstraße 1.
27. Kerken, Georg Rudolph	Kerken, Louise	Schneidermistr. Wwe.	Thomägässchen 2.
28. Koch, Anna Hedwig	Koch, Christian Carl	Schneider	Königsgäßchen 7.
29. Krell, Johanne Ida	Krell, Ernst	Marthelser	Neue Straße 7.
30. Lindner, Albert Gustav	Lindner, Johann Alexander	Schänkmeister	Frankfurter Str. 36.
31. Wehnert, Johanna Friederike	Wehnert, Ferdinand Ludwig	Polizei-Offiziant Emma	Ranft. Steinw. 11.
32. Müller, Gustav Alfred	Müller, Friedrich Wilhelm	Schneider	Barfußmühle.
33. Müller, Anna Marie Martha	Müller, Franz Anton Rud.	Polizei-Registrator	Gr. Fleischergasse 2.
34. Niemann, Helene Alm. Marie	Niemann, Gustav Adolf	Schneider	Naundörfer 5.
35. Dettich, Richard Emil Max	Dettich, Friedr. Ferdinand	Restaurateur	Gerberstraße 56.
36. Otto, Theodor Rich. Franz	Otto, Hugo Franz Richard	Glasergeselle	Rosenthalgasse 6.
37. Pöhl, Johanna Doris	Pöhl, Carl Robert	Expedient	Halleisches Gäßchen 11.
38. Peter, Marie Ida	Peter, Amalie	Kohlhändlers Wwe.	Kreuzstraße 11.
39. Petry, Victor Hugo	Petry, Conrad	Schneider	Brühl 56.
40. Raub, Marie Louise	Raub, Helene Auguste	Rathsdieners Wwe.	Markt 17.
41. Rübner, Arthur Franz Max	Rübner, Julius Franz	Bildhauer	Neufrithof 15.
42. Rupprecht, Pauline Helene	Rupprecht, Carl Heinrich	Schuhmachermeister	Wettstraße 55.
43. Schleser, Emma Antonie	Schleser, Johann Karl	Schuhmacher	Gerberstraße 49.
44. Schreinert, Gustav Adolf	Schreinert, Friedrich Wilhelm	Expedient	Ützowstraße 18 b.
45. Schwanke, Friedrich Herm. Adolf	Schwanke, Christian August	Tischler	Körnerstraße 16.
46. Siegel, Agnes Clara Anna	Siegel, Friedrich August	Handlungsgeschäfte	Markt 3.
47. Voigt, Joh. Wilh. Richard	Voigt, Johann Wilhelm	Photograph	Neufrithof 21.
48. Schröder, Johann Carl	Wagenbreth, Wilhelm	Schuhmacher	Gerberstraße 17.
49. Wagner, Oscar Theodor Paul	Gruner, Hermann	Glaser	Reichsstraße 30.
50. Wagner, Theodor Hermann			Brandweg 14 a.
51. Walter, Johanne Louise Martha	Walter, Ernst Gustav	Droschen-Kutschler	An der Pleiße 7.
52. Warnede, Anna Melanie	Warnede, Carl Heinr. Friedr. Harmonikafabrikant		Kupfergäßchen 3.
53. Weibrach, Louise Pauline	Weibrach, Georg Christoph		Frankfurter Str. 14.
54. Wielach, Clara Anna	Wielach, Friedrich Wilhelm	Überwirts-Großgenh.	Dresdner Straße 34.
55. Wildenhahn, Anna Alma	Wildenhahn, Carl Heinr.	Goldschläger	Lindenstraße 2.
56. Winkler, Hugo Paul	Winkler, Adelbert	Buchbinder	Promenadenstraße 9.
57. Wille, Louise Marie	Wille, Emil Louis	Expedient	Neufrithof 7.
58. Wünsch, Emma Hedwig	Wünsch, Christian Heinrich	Schuhmacher	

Die Aufnahmeehren sind von den betreffenden Angehörigen der vorgenannten Kinder am 7. April d. J. auf dem Rathause in der Schulexpedition (Stube Nr. 2) persönlich abzuholen. Im Übrigen werden alle Diejenigen, deren angemeldete Kinder oder Pflegebefohlene nicht berücksichtigt werden können, hierdurch angewiesen, für anderweitige Aufnahme derselben in eine Schule besorgt zu sein.

Leipzig, den 3. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Wilhel. Ref.

## Bekanntmachung,

die Lieferung der Tinte für die städtischen Schulanstalten betreffend.

Die Lieferung der für die sämtlichen städtischen Schulen einschließlich der beiden Gymnasien erforderlichen schwarzen Tinte in einem Gefäßbedarf von ca. 3700 Liter soll für das Schuljahr 1873/74 an einen oder mehrere Lieferanten im Submissionsweg vergeben werden.

Diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufgefordert, ihre Preisofferten nebst Proben in der Schulexpedition (Stube Nr. 2), woselbst auch die Submissionsbedingungen einzusehen sind,

bis zum 28. d. Mon. Abends 6 Uhr

versiegelt und mit der Aufschrift Tintenlieferung versehen abzugeben.

Die Auswahl unter den Submittenten, sowie jede weitere Entscheidung bleibt vorbehalten.

Leipzig, am 19. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Wilhel. Ref.

## Bekanntmachung.

Am 10. April d. J. sind die einjährigen Binsen von 600 Thalern, nämlich von 500 Thalern

Prozent des Herrn Stadtkämmerer Hense und von 100 Thalern Geldeinh der Erben des Herrn

Thöringen durch uns an arme blinde Leute in dieser Stadt zu verteilen.

Schriftliche Bewerbungen um diese Spende sind unter Beifügung der nötigen Bezeugnisse bis

zum 31. dieses Monats bei uns einzureichen.

Leipzig, am 15. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani. Wilhel. Ref.

## Erste Bürgerschule.

Die öffentliche Feier des Geburtstages Er. Majestät des Kaisers Wilhelm findet Sonnabend den 22. März Vormittag 9 Uhr statt. Es lädt im Namen des Lehrer-Collegiums dazu ergebenst ein

Leipzig, am 21. März 1873.

Dir. Dr. Hanig.

Confirmanden-Mahlzeit und Andage für Knaben von 2 - 14 Jahren bei R. Kuhnert, Leipzig, Neumarkt 9, dem Gewandhaus gegenüber.

**Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.**  
**"Revalescière Du Barry von London."**

Allen Lebenden Gesundheit durch die delikate Revalescière du Barry, welche sich ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten bei den nachstehenden Kranken bewährt: Magen-, Nieren-, Brust-, Lung- u. Leber-, Darm-, Schenkel-, Knie-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindsucht, Verstopfung, Durchfall, Schwellen, Höhennothoden, Wasserfuß, Fieber, Schwund, Blaurotze, Ohrenkrankheit, Lebelsucht und Geschwüre selbst während der Schwangerschaft, Diabetus, Melancholie, Abmagertum, Rheumatismus, Gicht, Bleichfleck. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Art wunderbar:

Certifikat Nr. 73.928.

Wittenberg, Samstag, 1. April 1872.  
Durch Ihre Revalescière, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von weitem zehnjährigen Leid: Wassigung an Händen und Füßen, besonders vollkommen hergestellt und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohltat preise ich Ihnen hiermit den herzigsten Dank aus.

Dr. Sigmo.

Certifikat Nr. 73.268.

Leipzig, Schilden, 13. April 1870.  
Meine Frau, ein Opfer der Krebskrankheit nebstens und blühlichen Leiden, mit sichtbarer Schwäche des ganzen Körpers, Herzschwäche, Schlossfistel und Hypertonie im Kopf, starb. Sie war von dem Herzfeuer als verloren angesehen, als ich mich entschloß, meine Poststelle zu Dr. Barry's unbedingbarer Revalescière zu nehmen. Diese kostbare Mittel hat zum Erfassen aller Freunde, in kurzer Zeit ihre durchdringenden Leiden befreit und meine Frau in völlig gesundheit, doch, obgleich 49 Jahre alt, sie thätiger und heller an Tanzvergnügen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Wissentlichung als Graueme im Sinne aller ehrlichen Leidenden und mit innigstem Daad.

Konstantin Barbera.

Rathshof als Fleisch, export die Revalescière bei Großhessen und Kindern 50 Mal ihrem Preis in Preisen.

In Blechdosen von 1/4 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Pf. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Pf. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Pf. 20 Sgr., 12 Pf. 9 Pf. 15 Sgr., 24 Pfund 5 Pf. — Revalescière Biscuits: Biskotti à 1 Pf. 5 Sgr. und 1 Pf. 27 Sgr. — Revalescière Chocolates in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Pf. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Pf. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Pf. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Pf. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Pf. in Tablettchen für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Pf. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Pf. 27 Sgr. — Zu bezahlen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, und in allen Städten bei guten Apothekern, Droguen-, Spezerei- und Delicatessenhändlern.

Leipzig: Theod. Pätzmann, Hofflieferant, Engel-Linden-, Johannis-, Marien-Apotheken.

Dresden: sämtliche Apotheken.

Weihen: A. M. Schlimpert.

Oschatz: Albin Henze, Ford. Hille, Wilh. Schubert.

## Am Sonntage Vater predigen:

St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Dr. D. Leichter, Sup.

8 Uhr Heide.

Abends 6 Uhr Dr. Dr. Hornack.

St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Kampadius,

8 U. Beichte bei sämtlichen

Herren Geistlichen,

Mittag 1/2 Uhr Dr. M. Suppe,

Becker 2 Uhr Dr. M. Bialow.

Abends 9 Uhr Dr. M. Werbač.

St. Petri: Früh 9 Uhr Dr. D. Friede.

Becker 2 Uhr Dr. Kat. Linke,

St. Pauli: Früh 9 Uhr Dr. D. Hofmann,

Abends 6 Uhr Dr. Land. Widemann

vom Pred. Coll.

St. Johannis: Früh 1/2 Uhr Dr. M. Brodhaus,

Nachm. 2 Uhr Dr. Land. Seifert vom

Pred. Verein zu St. Johannis,

St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital)

Früh 9 Uhr Dr. Kat. Krömer,

St. Jacob: (im neuen St. Jacobshause)

Früh 9 Uhr Dr. M. Michaelis,

reform. Kirche: Früh 9 Uhr Dr. P. Dr. Howard,

fath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altar-

rede, 9 Uhr Predigt und Hochamt,

11 Uhr hl. Messe, Nachm. 4 Uhr

Kassenpredigt und Segenabendacht,

deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungslunde

in der 1. Bürgerkirche, Predigt durch



Die bei G. Wolf in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tagblatt"), Preis 5 Mgr., ist jetzt vorrätig in der *Expedition des Leipziger Tageblattes.*

## Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.

Zur diesjährigen ordentlichen

### Generalversammlung,

welche

Montag den 30. März a. e. Vormittags 10½ Uhr im großen Saale des Schürenhauses hier

stattfindet, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Teilnahme hierdurch ergeben eingeladen. Der Eintritt in den Saal, welcher nur gegen Vorzeigung der neuen (gelben) Mitgliedskarten gestattet ist, beginnt um 10 Uhr und wird dann 10½ Uhr der Saal geschlossen.

Tagesordnung: 1) Mittheilungen des Directoriis.

- 2) Vortrag des Geschäftsberichts und Justification desselben.
- 3) Feststellung der Dividende für das Jahr 1872.
- 4) Beschluss der Tantieme für den Verwaltungsrath auf die Jahre 1872, 1873 und 1874.
- 5) Geschäft des früheren Lassenboten Sauerbrey um Fortgewährung seiner Unterstützung.
- 6) Antrag auf Verwendung eines Theils des Reingewinns zu Zwecken der Volksbildung.
- 7) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden Herren Gerhold, Hempel, Stück und Thiele und von vier Ersatzmännern.
- 8) Wahl eines Mitgliedes des Aussichtsrathes und eines Stellvertreters derselben an Stelle der ausscheidenden Herren Dr. Heym und Hart.

Leipzig, 14. März 1873.

**Der Verwaltungsrath.**  
Wilh. Hempel.

## Leipziger Baubank.

Die Auszahlung der von der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung für das Jahr 1872 auf 12,1888 % pro rata temporis oder

**Thlr. 1½ pro Interimsschein**

festgestellten Dividende erfolgt gegen Vorzeigung und Abstempelung der Interimscheine — denen ein Nummernverzeichnis beizufügen ist — von heute ab  
in Leipzig an unserer Cofe,  
in Dresden bei der Sächsischen Creditbank,  
bei letzterer jedoch nur bis 15. April a. e.

Leipzig, den 20. März 1873.

**Leipziger Baubank.**  
Schmidt. Brückwald.

**4% Badische 100 Thlr.-Loose,  
Mailänder 45 Fr.-Loose,  
Oesterr. Credit 100 fl.-Loose,  
Lippe-Schaumburger 25 Thlr.-Loose,  
3% Türkische 400 Fr.-Loose,**

deren Biehungen am 1. April stattfinden, sowie alle andern Ausehendloose offenbaren

**Glenck & Hoffmann,**  
Hainstraße 4.

Zur gef. Benutzung empfehlen wir unser

### Effecten-Ueberwachungsbureau,

durch dasselbe besorgen wir unter Garantieistung gegen eine sehr mäßige Vergütung die Ueberwachung der Riebungen sämtlicher verloosbaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Wertpapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Uebernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividenden scheinen etc.

**Glenck & Hoffmann,**  
Hainstraße 4.

## Lundenburg-Grussbacher Prioritäten.

Die bei der Bezeichnung auf obige Prioritäten eingegangenen Anmeldungen werden voll berücksichtigt und hat die Abnahme der Stile bei den betreffenden Bezeichnungsstellen in der Zeit vom

**24. bis 31. März d. J.**

stattzufinden.

**Das Syndicat.**

Zur billigsten Besorgung der neuen Couponbogen auf die 4½% Prior. III. Em. der Cöln-Mindner Eisenbahn halten wir uns empfohlen.

**Glenck & Hoffmann.**

## Gefündigte Preussische Staats-Anleihen

vom Jahre 1848, 1851, 1855A, 1857 II. 1859 II.

Die vorgenannten zur Rückzahlung gefündigten Preussischen Staats-Anleihen werden von heute ab unter den von der Königl. Preussischen Staats-Regierung bekannt gegebenen Modalitäten kostfrei an unserer Cofe ausgezahlt.

Leipzig, den 22. März 1873.

**F. Schönheimer'scher Bankverein,**  
Markt Nr. 8, 1. Etage (Barthels Hof).

## Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Unser Geschäftsbereich und Bilanz für das Jahr 1872 kann von heute ab bei uns in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 22. März 1873.

**Leipziger Disconto-Gesellschaft.**

Hierzu vier Beilagen und die Volkswirtschaftliche Beilage, sowie für die nicht durch die vor bezogenen Exemplare eine Extrabeilage:  
„Rheinischer Lloyd, Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und New-York, Baltimore, New-Orleans, West-Indien“.

## Deutsche Lotterie.

Ziehung 4. Juni c.

Loose à 1 Thlr. Bläne zu bei  
Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15.

Das unterzeichnete Bank- und Wechselgeschäft verkaufte billigt:

4% Badische 100 Thlr.-Loose, Haupttreffer fl. 70,000.	Ziehung 1. April
Mailänder 45 Fr.-Loose, : Frs. 20,000. :	:
Oesterreichische Credit-Loose, : fl. 200,000. :	:
: 1864er-Loose, : fl. 220,000. : 15. :	:
3% Türk. 400 Frans-Loose, : Frs. 600,000. : 1. :	:

sowie alle anderen gangbaren Losgattungen.

Dasselbe empfiehlt sich gleichzeitig zur prompten Effectuierung aller Aufträge an der Leipziger und Berliner Börse, wie zur Einlösung von Anweisungen und Domicil-Accepten gegen sämige Provision.

**Saul Finkelstein,  
Bank- und Wechselgeschäft,**  
Leipzig, Brühl Nr. 52.

Einladung zum Abonnement  
auf die

## Allgemeine Zeitung (Augsburg).

Frei von jedem local beschränkten Gesichtspunkte gibt die „Allgemeine Zeitung“ das gesamte Material der Zeitbewegung, und wie sie somit, von Staatsmännern und ersten Publicisten unzweckweise zu Kundgebungen benötigt, eine anerkannte Quelle der Geschichte geworden für das Leben aller zeitgenössischen Völker, vertreibt sie als deutsche Zeitung die wichtigsten Anliegen und Bewegungen des deutschen Vaterlandes in Staat und Kirche, Wissenschaft und schöner Literatur wie in Volkswirtschaft in gleichmäßiger Ausführlichkeit.

Die Handelsbeilage, welche im vorigen Jahre wöchentlich einmal beigegeben wurde, hat durch Zuführung umfassender Materials eine namhafte Erweiterung erfahren, und erhält in Folge dessen seit Neujahr täglich.

Abonnementpreis pro Quartal bei den Postämtern des deutsch-österreichischen Postenkreises fl. 5. 15 fr. oder Thlr. 3. — (excl. Stempelsteuer).

Kreuzbandabendungen können bei der Expedition des Blattes jeder Zeit festgestellt werden.

Preis monatlich: im Postverein fl. 2. 14 fr. oder Thlr. 1. 8 Sgr.

Inserate haben bei der weiten Verbreitung des Blattes erfahrungsmäßig durchaus gehörigen Erfolg. Inserationspreise nach aufliegendem Tarif, welcher nach auswärts franco zu Diensten steht.

Augsburg 1873.

**Expedition der Allgemeinen Zeitung.**

100 Adresskarten von 15 pf an,  
100 Einladungskarten von 6 pf an,  
100 Rechnungen von 5 pf an,  
Wein- u. Waaren-Etiquetten,  
Autographen, Plaquettes etc. etc.  
100 von 10 pf an.

(Lithogr. Anstalt und Druckerei.)

**A. Walther.**  
Koch's Hof.

## Handels-Lehranstalt.

Die Anmeldung derjenigen Handlungsschüler, welche k. Ostern in die Handelslehranstalt eintreten sollen, erbittet sich der Unterzeichnete in der Zeit.

vom 25. März bis mit 1. April, Vorm. von 10 bis 12 Uhr, soweit möglich unter persönlicher Vorstellung der Anzumeldenden durch ihre Herren Principals.

Dr. Odermann, Director.

## Die Baugewerkschule zu Höxter an der Weser,

Station der Westphälischen Eisenbahn,

beginnt Anfang November ihren Winter- und Anfang Mai ihren Sommer-Unterricht, den jedesmal ein zweiwöchentlicher Vorunterricht vorausgeht.

Die Anstalt besteht aus 3 Klassen mit einer Repetitions-Klasse, sie ist eine höhere Fachschule zur Ausbildung der Bauhandwerker als Baugewerkschule, so daß die Schüler nach Absolvierung der oberen Klasse und Ablegung der Meisterprüfung, welche sehr umfangreich ist und unter eingehender Mitwirkung des hiesigen Königlichen Kreis-Bau-Inspectors erfolgt, ihrer praktischen Berufstätigkeit vollständig gewachsen und selbstständig in der eigenen Baufertigkeit selbst großer Städte und auf dem Lande als tüchtige Baugewerkschüler einzutreten im Stande sind. — Programme werden auf Wunsch portofrei zugestellt.

Anmeldungen sind unter Beifügung der Zeugnisse etc. an den Unterzeichneten franco einzuzenden.

Das Schulgeld beträgt incl. sämlicher Materialien, Geräthe, ärztlicher Pflege u. s. w. im Semester 35 Thaler.

**Möllinger,**  
Director der Baugewerkschule.

Von Bitterfeld, Emser, Friedrichshaller, Kissinger, Krankenheiler, Marienbader, Böhme.

## Pastillen.

ebenso von Dr. Ewisch's Gicht- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unanaloge direkte Sendungen frischer Qualitäten ein.

Alle Brunnen- und Bade-Zäle, die verschiedenen Sorten medicinischer Salze, Nähr- und Bade-Wässer sind ebenso stets vorrätig.

Bon natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Winteraison 1873 66 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlich anerkannten Dr. Ewisch'schen Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleisucht-Mineralwässer.

Kohlsauer und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.

Von Bitterfeld, Marienbader, Petersstraße Nr. 24, im großen Keller.

**Samuel Ritter,**

## S. Buchold's Wwe.

empfiehlt  
**Jacquets und Talmas für Confitmandinen**

in Cachmere, Tuch, Seide und diversen anderen Stoffen.

Billigste Fabrikpreise.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

p. 81.

Sonnabend den 22 März

1873

Der Reichstag und Bebel.

Der, nachdem der Reichstag mit bedeutendem  
Erfolg sich dafür entschieden, daß er sich  
für verpflichtet oder berechtigt erachte, die  
zweite Enthaltung des in einem sächsischen  
Abgeordneten in den Reichstag  
eines Sozialistensführers Bebel zu befürworten  
zu verlangen, ist auch für uns der Augen-  
scheinlich, über ein Thema zu sprechen,  
der mit ans mancherlei Gründen absichtlich  
unberücksichtigt liegen, obwohl die Anschauung,  
die wir heute hier vertreten, längst fest in uns  
welt war. Unsere Besprechung wird sich  
absehen von der Person und der Partei  
sofort lebhaftig an die Sache halten.

herrn Bebel, lediglich an die Sache halten.  
Am 6. Juli 1872 wurde der damalige Reichs-  
abgeordnete Dresdnermeister August Bebel  
von dem hiesigen Bezirksgerichte wegen  
Vertheidigung zu einer Gefängnisstrafe von  
Monaten und zum Verlust der aus öffentlichen  
Wahlen hervorgegangenen Rechte verurtheilt. (Diese  
Urtheilung rüht sich auf den Artikel 95 des  
Strafgesetzbuchs, welcher den Gerichtshöfen  
Befugniss beilegt, in Fällen der Majestäts-  
vertheidigung neben der Gefängnisstrafe noch auf  
Verlust der bekleideten öffentlichen Aemter so  
wie der aus öffentlichen Wahlen hervorgegangenen  
Rechte zu erlennen.) Selbstverständlich war von  
Zeige an, wo dieses Urteil die Rechtskraft  
hatte, das Mandat, welches den Verurtheilten  
als Mitgliede des Reichstags berechtigt hatte,  
aus.

Schen. Edon damals, als Dies sich zutrug, wurde der seltsame Fall in den weitesten Kreisen vielfach gerichtet und namentlich die Frage erörtert, ob es jetzt Verurtheilung Bebel überhaupt noch Recht und die Fähigkeit besitze, in den Reichstag wiedergewählt zu werden. Die Ansichten darüber gingen hauptsächlich in zwei Richtungen einander. Die Einen behaupteten, der präs des Gerichtshofs habe Bebeln nur die ausständlichen Wahlen her vorgegangenen Rechte genommen, also nur diejenigen, welche er im gebliebene der Verurtheilung bereits erworben hatte, nicht aber ihm die spätere Wiederherstellung jener Rechte unmöglich gemacht, da auch die Porten des Reichstags ihm für immer verschlossen. Die Anderen

jetzt immer verhängen. Die anderen  
sind anders. Sie sagten: Zum Abgeordneten  
Reichstag kann nur gewählt werden, wer  
soll bezüglich seiner bürgerlichen Rechte sich be-  
zeidt; Bebel ist ein sehr wesentliches Recht durch  
Urteilsspruch vom 6. Juli überkannt worden,  
dass ist er nicht mehr im Besitz aller seiner  
gerichtlichen Rechte und daher nicht mehr wähl-  
bar zum Reichstag-Mitglied. Diesen beiden so  
verschiedenen Ansichten gegenüber entschieden  
die Wähler Bebel's, unbestimmt um jede  
seitliche Aussicht, für die That: — sie wählten  
ihren früheren Vertreter mit starker Stimmen-  
stärke wieder.

Die Wähler Bebel's waren dabei in ihrem  
eigenen Interesse; sie konnten eben wählen wen sie  
wollten, freilich auf die Gefahr hin, im Reichs-  
tag nicht vertreten zu sein, wenn ihr Vertrauen  
wegen irgend eines rechtlichen oder facti-  
velen Hindernisses nicht im Stande sein sollte, in  
ihre Hände einzutreten. Viele Wähler möch-  
ten wohl den zahllosen und mit größter Be-  
harrlichkeit gegebenen Versicherungen der Agitatoren  
trauen, welche ihnen vorspielten, daß, so-  
wie das „sovereine Volk“ mittelst der Wahl-  
kunst sich für Bebel entschieden haben

de, die Freilassung des (damals bereits in  
Beständen befindlichen) Gewählten unbedingt erfolgen  
soll; dem ruhigen Beurtheiler aber konnte  
im Augenblick ein Zweifel darüber beigegeben,  
dieses Agitationssmittel, an dessen Unrechtmäßigkeit  
der Handhaber derselben wohl selbst nicht allzu  
glaubten, ein armseliges Blendwerk sei, dessen  
vordelige Hohlheit seiner Zeit sicher an den  
Fetzen werde.

Am 19. März wurde nun aber auch im Reichstag selbst ein Antrag gestellt, welcher, wie unsrer bereits wissen, die einstweilige Entlassung aus seiner Haft und seine Einberufung zum Reichstag begehrte. Dass ein solcher Antrag unter allen Umständen nicht den beabsichtigten haben konnte, stand für den Einsichtigen allem Zweifel. Die Reichsverfassung selbst ist zu einem Beschluss, wie die Antragsteller wünschten, nicht die geringste Handhabe. Es bestimmt der Art. 31 derselben, dass ohne Einigung des Reichstags kein Mitglied desselben während der Sitzungsperiode (d. h. solange der Reichstaglichkeit versammelt ist) zur Untersuchung gen oder verhaftet werden kann, sowie dass während des Reichstags jedes Strafversfahren eine Untersuchung, oder Civilhaft ein Mitglied desselben für die Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben werden kann; allein eben nicht sein Wort in dem Strafverfahren.

... nicht sein Wort in der Reichsverfassung, dem Reichstage das Recht zufühe, das rechtmäßig gewordene Urteil eines deutschen Gerichts anzutreten und einen Mann in die Versammlung des Parlaments einzubringen, welcher Stand jenes Urteils in Hant sich befindet und die noch nicht abgedrückt hat. Und Dies ist kein geschriebenes Recht, sondern es ist verständlich und bedarf keines Wortes der Erklärung und Rechtfertigung.

## Tagessgeschichtliche Übersicht.

Der Wortlaut des deutsch-französischen Vertrages über die fernere Abtragung der Kriegsschuld, wie er von der französischen Nationalversammlung bereits angenommen ist, liegt jetzt vor. Man wird dem Vertrage die Anerkennung nicht versagen können, daß er bei allen Frankreich gewährten Vergünstigungen das deutsche Interesse mit aller der Vorsicht wahrt, welche die früheren vom Fürsten Bismarck mit Frankreich abgeschlossenen Vereinbarungen auszeichnet. Deutschland aber wird mit Freude und Dank die letzten seiner den französischen Boden verlassenden Truppen in der Heimath begrüßen und in Erinnerung an ihre Leistungen wie an die unseres Volkes in Waffen der Entwicklung unserer Zukunft gegenüber von Frankreich, wie ungewis sie auch ist, mit Zuversicht entgegensehen.

In der Donnerstagssitzung des preußischen Abgeordnetenhauses folgte die dritte Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Fortbildung und Anstellung der Geistlichen. In der Generaldiscussion ergreift unter großer Unruhe des Hauses Abg. Reichenisperger (Olpe) das Wort; derselbe Abgeordnete hat über die Principien dieses Gesetzes bereits zweimal eine mehrstündige Rede gehalten, und ist deshalb auf eine Nachrede seiner früheren Ausführungen beschränkt; er schließt mit der Versicherung, daß die Kirche eher in die Katacombe hinabsteigen, als die Heiligkeit des Priesters amts antasten lassen werde; nur daß Unglück des Königs und des Landes sei zu beklagen, daß es bis zu diesen Gesetzen gekommen sei. Abgeordneter Petri giebt aus der Erzbistüme Köln statistische Nachweise, in welcher Weise die niedere Geistlichkeit von ihren Oberen moralisch gezwungen werde, für ultramontane Zwecke, wie Peterpfennig, Subscription auf päpstliche Anleihen u. s. w. bezusteuern; auf diese nationalökonomische Seite des romanischen Systems sei noch gar nicht aufmerksam gemacht, obgleich sie wahrlich nicht am wenigsten für die Notwendigkeit dieser Gesetze spreche. Abg. Stroesser polemisiert vor leeren Bänken gegen die neutrale Rede des Fürsten Bismarck im Herrenhause; desgleichen Abg. v. Gerlach, welcher an das Wort des Fürsten aus dem Jahre 1849 erinnert: er hoffe es noch zu erleben, daß Narrenschiff der Zeit an dem Helden der ewigen Kirche scheitern zu sehen, und bricht dann unter großer Peiterkeit des Hauses in den Ruf aus: O, daß wir doch dem Fürsten seine Jugend wiedergeben könnten! Nach seiner Rede schließt die Generaldiscussion; in der Specialdiscussion machen die Abggs. Reichenisperger (Arolsen) und v. Mallinckrodt zu einzelnen Paragraphen kurze Bemerkungen; dann wird bei Schluss des Blattes das ganze Gesetz mit 222 gegen 100 Stimmen angenommen.

Der Sch. Rath Wagnere hat vor einigen Tagen sein Reichstagmandat niedergelegt; in dem Geräusch, welches während der geschäftlichen Mittheilungen des Präsidenten im Hause zu herrschen pflegt, wurde sowohl der Name wie das beigefügte Motiv „wegen eingetretener Rang-erhöhung“ überhört. Die „Pos. Blz.“ meldet, in der Untersuchungs-Commission sei inzwischen festgestellt, daß die Gründer der Pommerschen Centralbahn außer den in der Rede Bassler's erwähnten 44,000 Thlrn. sich durch einen General-Enterprisevertrag 107,000 Thlr. und in einem ferneren geheimen Vertrage noch 300,000 Thlr. ausbedungen hätten. Die Ironie des Schicksals hat übrigens gewollt, daß die Gründer um alle diese ausbedungenen Vortheile gekommen sind.

Zur guten Stunde ist eben jetzt die Denkschrift über die Aushebung der gesetzlichen Bestimmungen, die vorläufige Beschlagnahme von Prescherzeugnissen betreffend, welche der Vorort München im Auftrage des vorjährigen deutschen Journalistentages ausgearbeitet hat, im Drucke vollendet und an die Mitglieder des Reichstages wie des Bundesrates versendet worden. Die sorgfältige, mit Beispielen aus der Geschichte der letzten Jahre illustrierte Besprechung des obigen Themas faßt sich zusammen in dem Resultat: Die vorläufige Beschlagnahme von Prescherzeugnissen ist eine Präventivmaßregel und nur die in anderer Form fortgesetzte Censur; sie widerspricht dem von allen deutschen Staatsverfassungen gesicherten Prinzip der Pressefreiheit; vorgenommen durch die Administrativbehörde, birgt sie die Gefahr der Willkür; vorgenommen durch Richter, widerspricht sie den Grundsätzen des gegenwärtigen öffentlichen und militärischen Verfahrens; sie erweist sich vielfach als illusorisch und bewirkt im Bezug auf die Verbreitung das Gegenteil von dem, was durch sie bezweckt werden soll; sie ist eine Strafe vor der Untersuchung, vor der Anklage, der Vertheidigung und dem Urtheile, ein schwerer Eingriff in die Heiligkeit des Eigentums, eine Schädigung der Würde und des Ansehen des Staates und seiner Beamten.

Die Erste Kammer des württembergischen Landtages hat das Retablissementsgesetz in der Fassung, in welcher dasselbe aus den Beschlüssen der Zweiten Kammer hervorgegangen ist, einstimmig genehmigt. Ebenso erklärte dieselbe ihr Einverständniß mit den von der Commission gestellten Anträgen hinsichtlich möglichster Sparsamkeit bei Ausführung des Geleges und hinsichtlich der wünschenswerthen Verstärkung des oberrheinischen Festungssystems. In Bezug auf letzteren Punct erfolgte die Zustimmung erst, nachdem der Kriegsminister Suckow ausdrücklich

hervorgehoben hatte, daß mit dem bezüglichen Antrage nicht im Entferntesten eine Art von Misstrauensvotum gegen die oberste Kriegsverwaltung beabsichtigt worden sei.

Aus Straßburg, 20. März, wird gemeldet, Der Generalvikar Rapp, welcher hierher zurückgekehrt war, ist heute Mittag nach Belfort abgereist. Die „Straßburger Zeitung“ bestätigt, daß der Ausweisungsbefehl gegen denselben erst dann erlassen wurde, als seitens des biesigen Bischofs jede einer Remedium ähnliche Maßregel abgelehnt worden war.

Da die Seiten schlecht sind und leicht nach

Da die Zeiten schlecht sind und leicht noch schlechter werden könnten, so hat der fromme Bischof von Basel, Herr Eugenius Lachat, für zweckmäßig erachtet, sich mit bösem Mammon auszurüsten, und großes Aufsehen erregt in dieser Beziehung namentlich folgende Geschichte. Eine reiche Baslerin, die Jungfer Emilie Linder selig hatte „dem jeweiligen Döchternbischof von Basel“ 200,000 alte Schweizerfranken (etwa 288,000 neue Franken) testamentarisch vermachte. Seitdem nun Herr Eugenius am 29. Januar dieses Jahres von den fünf Kantonen abgesetzt worden ist, hat er es für gut befunden, jene in verschiedenen Posten ausgeliehene Summe theils direkt theils durch Cession einzuziehen, theils auch auf seinen Namen Eugenius Lachat umschreiben zu lassen. Und er hatte es dabei so eilig, daß er an einem Posten, um ihn flüssig zu machen, sogar 2000 Franken preisgab. Da solche Grobmuth in der Schweiz noch ungewöhnlicher ist als anderswo, so belästigte die Solothurner Regierung von diesen Manövern Wind und belegte, unter nachträglicher Zustimmung der übrigen Regierungen, die noch nicht eingezogenen Forderungen mit Arrest. Einen Theil

jogenen Vorverhandlungen mit artet. Einen Theil  
jener Forderung hat aber der hochwürdige Eugenius  
doch bereits in Sicherheit gebracht.  
Die französische Nationalversammlung hat in ihrer Mittwochs-Sitzung die Con-  
vention vom 15. d. M. einstimmig bestätigt. Der  
Bericht nahm noch einmal ausdrücklich Veran-  
lassung, Herrn Thiers eine Anerkennung aus-  
zusprechen, der Finanzverwaltung rühmend zu  
gedenken und schließlich — man ersicht nicht recht  
weshalb — die gute Stadt Verdun der Sympathien  
des französischen Volkes zu versichern,  
an denen die Einwohner von Verdun wohl nie-  
mals gescheitert haben. Zu den im Wesentlichen  
bereits bekannten Details sei hier noch Einiges  
hinzugesagt. Ramentlich ist in einem Punct auch  
das „Journal officiel“ in seinen telegraphisch  
hierher übermittelten Daten incorrect. Die Zah-  
lung der vierten Milliarde soll nicht bis zum  
5., sondern bis zum 10. Mai, dem Jahrestage  
des Frankfurter Friedens, erfolgt sein. (In  
Gemäßheit der Convention vom 29. Juni v. J.  
sollte die vierte Milliarde erst am 1. März 1874  
vollständig abgetragen werden.) Theilzahlungen  
dürfen nicht unter hundert Millionen erfolgen und  
müssen zum Mindesten einen Monat vorher hier  
angemeldet werden. Die beiden Etappenplätze  
zwischen Verdun und Mez, Conflans und Etain  
bleiben mit je zwei Compagnien besetzt. Die  
deutschen Militärbehörden behalten in Verdun  
und auf der Etappstraße die bisher inne-  
gehabten Rechte. Die Unterhaltskosten der in  
Frankreich stehenden deutschen Truppen bleiben  
nach Art. 4 bis zum jeweiligen Abmarsch derselben  
zu Lasten Frankreichs. Die Garnison von Verdun  
soll vom Juli bis September höchstens um  
1000 Mann stärker sein, als sie am 15. März  
v. J. war. Art. 5 spricht die militärische Neu-  
neutralitätserklärung der zu räumenden Depart-  
ments und Veltorts aus. Es dürfen dorthin  
nur die zur Erhaltung der Ordnung unerläss-  
lich nötigen französischen Truppen dislocirt  
werden. In Art. 6 wird bei Richtausführung  
der Zahlungsbedingungen die Rückräumung oder  
Wiederbesetzung der betreffenden Landesteile  
vorbehalten.

Bur Beruhigung der Börse über die Bezahlung der 1500 Millionen schreibt das offizielle Pariser „Bien Public“: Die vierte Milliarde ist so zu sagen bereits bezahlt. Frankreich hat nämlich bei den ersten Bankhäusern in Deutschland 500 Millionen in Wechseln gut, die bereits verfallen sind oder im April oder Mai verfallen. Die 500 Millionen von der vierten Milliarde sind als vollständig bezahlt zu betrachten. Was die fünfte Milliarde betrifft, so sind die Maßregeln ergriffen, damit die Terminzahlungen ohne Verzug und ohne Erschütterung geleistet werden. Für diese Milliarde besitzt Frankreich schon ungefähr 300 Mill. größtentheils in Wechseln auf Deutschland und England, und das liebtige in der Bank in baarem Gelde, das aber nicht im Baarvorrath derselben figurirt. Außerdem ist die Regierung sicher, im März und den darauf folgenden fünf Monaten auf die Anleihe jeden Monat 100 Millionen, d. h. 600 Millionen, zu erhalten, die man nur nach Deutschland zu transportiren hat. Diese sicheren Hauptquellen ergeben 900 Millionen, ohne daß die Regierung zur Bank von Frankreich oder zu den Banquiers ihre Zuflucht zu nehmen braucht. Die Bank selbst könnte jedoch, wenn es notwendig wäre, der Regierung 300 Millionen leihen. Die finanziellen Gesellschaften werden sich auch glücklich schämen, mehrere 100 Millionen zur Verfügung zu stellen. Man ist also gegen jede Eventualität gefichert. Was die Ausführung anbelangt, so wird eine jede gefährliche Erschütterung vermieden und das Werk unter den weisesten und günstigsten Bedingungen beendet werden.

zulegende Budget weist, der „Times“ zufolge eine Einnahme von 76 Millionen und einen Ausgabenbetrag von wahrscheinlich 71 Millionen nach. Die Vorlegung dürfte zu Anfang April erfolgen.

Nach einem der „Neuen Freien Presse“ aus Konstantinopel zugegangenen Telegramm hat die Phorte den Gouverneur von Jerusalem telegraphisch angewiesen, die von dem lateinischen Klerus in der Kirche zu Bethlehem angebrachten Vorhänge wieder entfernen und durch von der Regierung gelieferte Vorhänge ersetzen zu lassen.

## **Verschiedenes**

— Der Etat des Reichs-Oberhändelsgerichts in Leipzig beläuft sich auf 91.500 Thlr. an Ausgaben oder für 1874 auf 6800 Thlr. mehr als im laufenden Jahre. Wahr steigen auch die Einnahmen dieses obersten Reichsgerichts fortwährend und so sind dieselben diesmal auf 11.000 Thlr. (3000 Thlr. mehr als bis jetzt) veranschlagt, aber die wachsende Zahl der Spruchsachen verlangt auch die Schaffung einer neuen Rathöfstellte mit 3300 Thlr. und einer Canzleisecretarstelle mit 850 Thlr. Gehalt. Die Gehalte betragen zusammen 80.450 Thlr. Die Spruchsachen dürften 1874 auf 1000 kommen.

— Im Berliner Tischlergewerbe ist, Dannen in diesem Jahre frühzeitig begonnenen Agitationen, der Streik bereits in vollem Gange. Die Forderungen der Gesellen bestehen in Festsetzung der täglichen Arbeitszeit auf 8 Stunden und Gewährung einer Lohnerhöhung von 33½ Prozent. Die Gesellen gehen mit ihren Forderungen derart vor, daß zunächst eine Branche, wie z. B. die Tischmacher, die Arbeit einstellt; haben diese ihre Forderungen durchgesetzt, so folgen die übrigen Branchen, wie Kastenarbeiter, Baustecher &c. &c., eine nach der andern. Auf diese Weise hofft das Streik-Comittee die Feiernden kräftiger unterstützen und sie eher zum Aus härten veranlassen zu können. Am Montag haben von 597 in Berlin arbeitenden Tischmachersgeisen 290 bis 250 die Arbeit niedergelegt. Von den 76 dortigen Meistern dieser Branche haben jedoch nur 3 die Forderungen der Gesellen bewilligt. Die übrigen Meister sind zu einem besonderen Vereine zusammengetreten und wollen von einer Bewilligung der Forderungen nichts wissen. Die Arbeitgeber sind nun entschlossen, keine Gesellen in Arbeit zu nehmen welche nicht nachweisen können, wo sie zuletzt gearbeitet, ferner die Namen der Gesellen, welche die Arbeit liegen gelassen, zu veröffentlichen und für bestimmte Zeit von der Arbeit auszuschließen. Die Meister hoffen in diesem Kampfe, der, wenn er für die Gesellen siegreich endet, nach ihren Behauptungen das ganze Tischlergewerbe im Berlin für immer ruiniren würde, von den Möbelhändlern unterstützt zu werden. Diese hielten am Mittwoch eine Versammlung ab, in welcher sie über die den Meistern zu gewährende Unterstützung berieten. Die früher bereits ernannte Commission schlug vor, die Möbelhändler möglicherweise verpflichten, den Meistern, welche laut Anzeige des Vorstandes der Meisterschaft den Gesellen die Forderungen bewilligt haben, so lange der Streik dauert, keine Arbeiten abzunehmen. Die Versammlung nahm einstimmig diesen Antrag an.

— In den Jahren 1861—1868 sind mittelst des sogenannten Peterspfennig's nicht weniger als 71 Millionen Francs nach Rom geslossen. Das macht auf das einzelne Jahr etwa 9 Mill. Und wie zu den Zeiten der Reformation, so scheint auch heute das deutsche Volk dasselbe zu seinem Glaubigkeits die größten Opfer für die Zwecke

— Wenn es wahr wäre! Die „British Post“ hört aus Sheffield: Ein gewisser Herr Wright hat für Kohlen einen Erzäh gefunden, den man in beliebigen Quantitäten anfertigen kann. Durch seine Erfindung kann Luft als Brenn- und Heizmaterial benutzt werden. Er läßt atmosphärische Luft durch eine geladene Batterie gehen und erhält auf diese Weise ein Gas, das heller als Kohlengas brennt und, wenn es mit Luft vermischt wird, eine Hitzezahl hat, die Kupferdraht schmilzt, 1000 Cubikfuß dieses Gases würden nur 5 Egr. kosten. Herr Wright hat sich auf seine Erfindung für Heizung und Beleuchtung bereits ein Patent geben lassen.

Nach dem Pariser Weitert-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. März.	in	am 19. März.
	G.		G.
Brüssel . . .	+ 6,4	Nepal . . .	+ 15,3
Grüningen . . .	+ 1,1	Rom . . .	+ 13,3
Greenwich . . .	+ 3,7	Florenz . . .	+ 11,0
Valentia (Irland) . . .	+ 8,9	Bern . . .	+ 6,8
Havre . . .	+ 7,4	Wien . . .	+ 7,6
Brest . . .	+ 6,4	Constantinopol . . .	+ 6,9
Paris . . .	+ 4,9	Odessa . . .	+ 4,9
Lyon . . .	+ 12,0	Moskau . . .	- 1,1
Bordeaux . . .	+ 11,4	Petersburg . . .	- 1,8
Marseille . . .	+ 13,9	Helsingfors . . .	- 6,3
Toulon . . .	+ 8,8	Haparanda . . .	- 1,0
		Stockholm . . .	- 2,6

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur am 8 Uhr Morgen

in	am 19. März.	in	am 19. März.
	G.		G.
Memel . . .	+ 1,4	Breslau . . .	+ 2,2
Königsberg . . .	+ 0,7	Dresden . . .	+ 2,0
Danzig . . .	,0	Leipzig . . .	+ 1,0
Posen . . .	+ 1,5	Königsl. . .	+ 4,7
Putbus . . .	- 1,0	Trier . . .	,2
Stettin . . .	+ 0,6	Münster . . .	2,7
Kiefer Hafen . . .	+ ,0	Karlsruhe . . .	6,0
Berlin . . .	+ 1,	Wiesbaden . . .	

# Bilanz der Leipziger Bau-Bank am 31. December 1872.

## Activa.

Casse, baar	21,226	26	9
Effecten (hinterlegte Cautiones)	5,745	—	—
Wechsel (gegen Vorschüsse)	17,740	3	—
Immobilien	206,477	23	7
ab darauf lastende Hypotheken	146,123	18	—
Debitoren in laufender Rechnung	31,323	22	5
Hypotheken-Schulden	238	5	—
Rückständige Miethzinsen	127	15	—
Vorausbezahlt Localmiete, I. Quartal 1873	740	—	—
Möbiliar und Utensilien	432,742	24	1
Abschreibung circa 20 %	Thlr. 925. 24. 9.	Thlr. 185. 24. 9.	Thlr. 432,742. 24. 1

## Passiva.

Action-Capital:	40 x Einzahlung auf 10,000 Stück Action à 100 Thlr.	400,000
Creditores	6,310	—
Hypotheken-Zinsen bis 31. December, später fällig	403	27
Mieh-Zinsen, pr. I. Quartal 1873 vereinahmt	3,330	1
Verkaufs-Provision, noch nicht erhobene	225	—
Für schwedende Geschäftskosten zurückgestellt	500	—
Reingewinn	21,943	25
	Thlr. 432,742. 24	1

**Statt 20 Ngr. für nur 6 Ngr.**

Praktische Anweisung zur Destillation. Ein Halbgeber für Restaurateure, Käufleute und Destillatoren. Enthaltend über 100 verschiedene geeignete, erprobte Recepte nach neuester Methode u. c. Herausgegeben von Franzmann Destillateur und Kaufmann. Zu haben bei

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße Nr. 20.

**Kaufm. Rechnen**, einf. u. doov. Buchführung u. lehrt Jul. Haushalt, Gerberstr. 20.

**Italienischen Unterricht**,

Tonv. und Gramm. ertheilt  
**Franz Besi Benporat**,  
Sternwartenstraße 38. II.

Eine am hiesigen Conservatorium gebildete Lehrerin erth. vorzügl. Gelangt u. Clavierunterricht. Öfferten poste restaura G. W. M.

Ein Student wünscht gegen Gewährung von Logis Anfängern Clavierstunden (tägl. 1 St.) zu erhalten, am liebsten in der Familie eines Arztes. Gef. off. sub X. 100 an die Expedition d. H.

**Ferd. Ehrler & Bauch**,  
Zwickau 1 S.  
Bank- und Wechsel-Geschäft,  
Börsen-Commission.

**Dr. med. Gleichner**, für Harn- und Geschlechtskrankheiten. Gr. Fleischergasse 8 u. 9. Sommersprossen

und andere Flecken der Haut beseitigt schnell gegen Garantie Specialarzt Dr. A. L., Bayerische Straße Nr. 8 b. I.

**Gothaer Feuer-Versicherungsbank**,  
**Ernst Klug.**

Petersstraße 3.

**Schreiberei**  
**G. Kühn**, Neum. 25.  
Glasbilder.  
Metallbeschlägenfabrik.

**III** aararbeit billigt. Beisp. von 7½ % an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III.

**Zopfe** von 7½ % an werden gefertigt Colonnadenstr. 24, im Friseurgesch. Dasselb. werden Haare geklöppelt, überfetten, fris. u. so wie ausgestammte Frauenhaare zum höchsten Preis geliefert.

**Zopfe** a 7½—10 %. Uhreiten fertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

**Maschinennäherei** wird schnell und sauber gefertigt.

**Th. Kistner**, Fleischerplatz 5.

**Ströhütte** werden schnell gewaschen, gefärbt und nach neuesten Modellen modernisiert à Stück 9 Ngr. Marie Müller, Naschmarkt, Börsegebäude.

**Biergläser.**

Biergläser werden mit neußilbernen Deckeln beslagen, alle beliebigen Figuren nach Wunsch angefertigt, alle Gegenstände werden frisch verfärbt, vergoldet, gut dauerhaft nur allein bei

**O. G. Berthold**, Neußilberwaren-Fabrikant, Wasserstrasse 14.

Harmonicas u. Klavierkästen rep. billig u. gut Thomaskirchhof 1, Hof 2 Tr. G. Beißschmidt.

Hörstühle werden bezogen. Bestellung nimmt Herr Kaufm. Doß, Thomaskg., Seifengesch. entgegen.

**Berühmtes Hausmittel gegen Rheumatismus**, Gicht, Neurosen schwäche, Kreuz- und Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, läbungenartige Zustände jeder Art ist der vom Apotheker und Droguist Franz Schaal in Dresden erfundene und fabrizirte

**Echte Fichtennadel-Aether**!

Dieselben führt in Original-Flaschen à 7½ und 15 % mit Gebrauchsanweisung

**Otto Melssner** in Leipzig, Nicolaistraße.

12 Wege aus gezeichnete Nunkelkern sind billig zu verkaufen

Grima. Straße 12, Hof 1 Treppe.

## Familien oder Damen,

welche die Anschaffung einer **Nähmaschine** für die Familie oder ihren Beruf beabsichtigen, erlaube ich mir auf mein Lager aufmerksam zu machen. Ich führe kleine Handmaschinen, so wie Wheeler & Wilson (mit allen zugehörigen Apparaten im Preise von 12—45 %), die ich aus Überzeugung empfehlen und für die ich gern mehrjährige Garantie übernehmen kann. Auch acceptiere ich auf Wunsch der Damen ratenweise Zahlung des Betrages und liefer alle beim Betriebe der Maschine nötigen Requisiten als: **Del, Nadeln, Zwirn, Band, Seide** u. c. Unterweisung in Handhabung der Maschine ertheile ich gründlich. Zum Vermieten ist zur Zeit eine Maschine disponibel.

**Ida Kübler**,

kleine Fleischergasse Nr. 28.

Das rühmlichste bekannte Ledersett für Schuhwerk von Robert Knöfel in Dresden ist stets zu haben bei Ernst Fischer, Zeiler, Neumarkt 35.

**13 Thonberg 13.**

Weinreichliches Lager von Taschenuhren in Gold und Silber, Wanduhren in allen Arten von vorsätzl. Güte zum billigen Preis. Spieluhren, Weckuhren, 2—5 St. spield, außergewöhnlich billigen Preis u. unter Güte empfiehlt aufs beste. Reparaturen werden schnell und prompt beorgt.

**F. Weinlage**, Überzug.

Verkauf von billigen Uhren jeder Art unter Garantie, sowie dauerhafte und gute Gold- u. Silberuhren, Diamantringe von 5 % an bei

**F. F. Jost**, Grimm, Steinweg 4. I. Zugleich wird alles Gold, Silber, Ure, Diamanten zum Wertpreis get. u. angenommen.

**Promenaden-Fächer** und Schirmchen in allen Qualitäten ein gros und en détail billig.

**Willh. Kirschbaum**, Neumarkt 19.

**Adolf Heinrich** in Hohnamt empfiehlt der geehrten Dame welt sein größtes Lager fertiger

**Zöpfe, Locken, Chignons** und fertigt alle nur vor kommenden Haararbeiten von dazugehörenden Haaren sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigen Preisen an.

**Adolf Heinrich** in Hohnamt Sol.

**EICHENHOF**  
Lager von Filz - Stoff - Stroh - Linden-Hüte  
Markt, Salzgäss - Ecke.  
Bestellungsstelle Gusti. Pinsdorf.

**Gummi-Regenröcke**,  
**Gummi-Schüre**,  
**Gummi-Schmuck**,  
**Gummi-Kämme**,  
**Gummi-Hosenträger**,  
**Gummi-Schrüzen**,  
**Gummi-Betteinlagen** für Kranken- und Kinder-Betten sämmtliche übrigen Gummi-Waren empfiehlt

**Arnold Reinshagen**

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren- und Treib-Riemen-Lager.

**Leipzig**, Bahnhofstrasse No. 19, Tschermann's Haus.

**Oberhemden** empfiehlt

**15 Ernst Leideritz** 15  
Grimma'sche Strasse.

**Besätze**, Spitzen in verschiedenen Farben sowie in Arten Posamentir-Waaren empfiehlt in grösster Auswahl

**Albrecht Dittrich**, Grimm. Straße 28. — Ecke der Hohen

**Die Leder-Dachpappen-Fabrik** von Riedeburg & Co. in Hamburg liefert außer Lederpappe auch

**Prima Theer-Dachpappe à 1 Thlr. — 5gr.**

**Prima Stein-Dachpappe à 1 „ „ 3 „**

pr. Rolle von 7½ m² Meter — 72 Pf. rhein. zollfrei.

Tüchtige Agenten mit guten Referenzen werden gesucht

**MATICO-CAPSELN**

von GRIMAUT & C° APOTHEKER IN PARIS

Die Matico-Capseln enthalten den Copivabalsam in Verbindung mit dem ätherischen Oele des Matricariae und werden mit Erfolg bei Monorrhoe, besonders in veralteten Fällen, angewendet, wobei die Nebenstände der Anwendung des reinen Copivabalsamens, wie Aussessen, Lebelflecken u. c. vermieden sind. Preis 10 Gr. pr. fl. von 50 Stif. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Niederländer ebendahest: Engel, Adler, Löwen, Salomonis, Mohren, Linden, Johannis- und Albert-Apotheke. In Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

**ff. leinene Damenkrallen und Manschetten** in den neuest. Dessins, weisse Röcke, Frisir-Mantel, Bettdecken, deutsche u. franz. Corsetten, Tragebettch, Jäppchen, Lätzchen, Schürzen, Taschen, etc. in gross. Ausw. empf. zu bill. Preisen

**Gustav Köhler**, Ecke d. Klosterg. u. d. Thomaskirchhof.

**Für Confirmanden** empfiehlt

**Oberhemden à Stück 22%, Ngr.**

**Woldemar Simon**, Schuhmachergässchen 10 parterre.





# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 81.

Sonnabend den 22. März.

1873.

## Deutscher Protestant-Verein.

In Soale der ersten Bürgerschule hielt am 18. Abends Herr Diaconus Dr. Binsau einen Vortrag über das interessante Thema: „Hat die evangelische Kirche die Einführung der Civilie zu fürchten?“ Der Redner hat sich ungelöst dahin aus:

Unter den Forderungen, welche mit Rücksicht auf die unterordnende Neugestaltung des Verhältnisses zwischen Kirche und Staat schon seit langer Zeit zumeist von Denen erhoben werden, seien eine zedetische Fortentwicklung auf diesen Seiten am Hergen liege, nehme diejenige, welche die Einführung der obligatorischen Civilie gesetzte, eine hervorragende Stelle ein, und dies mit vollen Rechten. Hande es sich doch dabei um eine Veränderung der Form, in welcher das zwischen Kirche und Staat wichtigste Band, welches Menschen miteinander verbindet kann, künftig geknüpft werden soll; hande es sich um ein in allen Beziehungen des Menschenlebens ließ eingreifendes Gesetz, an dessen letzter Begründung und bedeutsamer Regelung Kirche und Staat gleich einen Anteil haben; hande es sich endlich um die wichtigsten Handhaben, welche die Kirche in Entfaltung ihrer Machtvollkommenheit dem Staat gegenüber, auch einer demselben sindelfig eingesetzten Machtvollkommenheit besitzt. Denn so lange sie allein, oder fast allein die Macht habe, eine rechtsfähige Ehe zu schließen, liege ein mächtiger Einfluss auf das Lebensglück unschädlicher Menschen in ihrer Hand, und es scheint durchaus nicht zu erwarten, daß sie namentlich in Zeiten des Kamps freiwillig auf solche Beeinflussung verzichten, dieselbe nicht vielmehr als eine überaus gefährliche Waffe gebrauchen werde.

Wie man nun, daß gerade gegen die Einführung der Civilie nicht nur mit ehrlichen, sondern auch mit den niedrigsten Waffen der Entfaltung Verleumdung und boshaften Entfindung angemessen werde, so werde man sich doch einer amüsanten Prüfung der redlichen Zweifel und Bedenken nicht entziehen dürfen. Gerade der Protestant-Verein werde es als seine Aufgabe zu betrachten haben, der sich immer deutlicher herausstellenden Notwendigkeit der Einführung der Civilie durch Überwindung der ihr gegenüberstehenden Vorurtheile und Bedenken vorzubereiten und so die Geischt befeitigen zu helfen, welche nicht aus dieser Institution selber entstehen, wohl aber aus dem ihr begegnenden Missbrauch und oft nicht unabsichtlich genährten Vorurtheile. Weiter erläuterte Redner die Frage: „Ob die evangelische Kirche die Einführung der Civilie zu fürchten habe?“ Nach einer Auseinandersetzung darüber, was unter Civilie zu verstehen sei, ging Redner auf die einzige Geltung der Ehe als Sacrament und namentlich auf die Anschauungen der katholischen Kirche über. Unzweideutig bezeichnete Luther die Ehe als ein weltliches Ding; in seiner Vorrede zum Tractatlein lesen wir: „So manches Land, so manche Sitte, sagt das gemeine Sprichwort, dennoch weil die Hochzeit und Eheschließung ein weltliches Geschäft ist, gebürt uns Geistlichen oder Andenken nichts daran zu ordnen oder regieren, sondern lassen einen irdischen Stand und Landkenn ihren Brauch und Gewohnheit wie sie geben.“ Und in der Schrift von Ethesachen heißt es: „Es kann ja Niemand leuten, daß die Ehe ein äußerlich weltliches Ding ist wie Kleider und Schild, Haus und Hof, weltlicher Oberkeit unterworfen, wie daß beweisen so viel Kaiserliche Rechte darüber gestellt.“ Dem scheinen nun allerdings andere Worte Luthers gegenüberzustehen, in dessen Verteilung eine genaue Betrachtung, daß Luther nur der katholischen Theologie schätzte, zu Berüfung der Ehe „als eines unterm Lebens, das sehr heiterlich wäre zu der Seligkeit und voll Sünde“, eingetreten und die Umstättigkeit der vielprahligen Theologie des Klerus habe beweisen wollen.

Habe man nun nach alledem das Recht, die Kirche ihrem Wesen nach als einen freien Vertrag zu betrachten, so seien an derselben auch drei Fälle zu unterscheiden und auszusondern zu halten: 1) die Eheschließung der Ehe, welche durch die Willenserklärung der Verlobten, einander ebenfalls angehören, erfolgt; 2) die öffentliche Anerkennung oder Bestätigung der Ehe, welche durch die Kirche erfolgt; 3) die Einführung der Ehe, welche derselben einen christlichen, kirchlichen Charakter verleiht. Gegenwärtig seien die drei Fälle bei uns in einem Acte der Trauung verbunden. Bei Einführung der Civilie würde die öffentliche Anerkennung und Bestätigung der Ehe an die weltliche Obrigkeit übertragen werden und nur ihre Einführung der Kirche verbleiben.

Zur Erörterung der Frage aber, ob die evangelische Kirche die Einführung der Civilie zu fürchten habe, warf Redner einen geschichtlichen Rückblick auf die Eheschließung, welcher zeigte, daß die Civilie durchaus keine mögliche Entfindung erwartungsfähiger Geister, vielmehr eine durch manchen berühmten, von allen Christen hochgeachteten Namen empfohlene, anderwärts vielleicht lange in Segen wirkende Einrichtung sei, und namentlich auch die Neuzeitung Luthers, daß die kirchliche Trauung für gut und empfehlenswert ansche, ohne sie aber unbedingt notwendig zu erklären.

Redner zeigte nun mehr an der Cromwell'schen Gesetzgebung (1653) in England, daß dort die kirchliche Eheschließung gänzlich abgeschafft und den Friedensrichtern übertragen wurde; daß in Schottland der Hauptgrundcasus des gegenwärtig geltenden Eherights der dem römischen und lutherischen Rechte entnommen sei, daß der bloße Consens die Ehe begründe; daß ferner in Holland die Trauung auf dem Rathause durch den Amtmann in Gegenwart von vier großjährigen Zeugen und ausnahmsweise in Privatbäumen vor sechs Zeugen vollzogen werde; daß in Frankreich der 1803 publizierte Code civil die obligatorische Civilie eingeführt, die noch bis auf den heutigen Tag besteht, ohne die durch die Volksöffnungs gejorderte nachfolgende Eheschließung der anderen Sache, ein bestommtes Element in die Darstellung. Es sind im letzten Satz gewisse Stellen, welche nie ganz ihre Wirkung verloren werden (z. B. bei den Worten: „und der Eherub steht vor Gott“ der Trugschluss auf dem letzten Wort; oder das Pianissimo zu den Worten: „Brüder, über'm Sternenzelt muß ic.“), — aber wie anders könnten sie kllingen, als gestern! Selbst das Soloquartett entledigt sich oft mit Mühe seiner Aufgabe; namentlich kllingen die Worte brüderlicher Einigkeit in der Ehe ziemlich unglaublich. Störender als diese Unsicherheiten war jedoch das häufige Hervortreten minder bedeutender Stimmen im Orchester gegen die melodieführenden, welche dadurch abgeschwächt, wenn nicht gar ganz verdeckt wurden, wie etwa die charaktervollen Züge eines Gesichts durch einen zu dichten Schleier. Nimmt man hierzu noch ein gewisses Phlegma der Bläser, welches sie in ihrem Werke oft zu wenig rührig erscheinen ließ, so wird der obige Umstand nur bedeutsamer und macht einen Wink des Dirigenten in der betreffenden Richtung — denn er allein ist ja im Stande die Klangwirkung der einzelnen Instrumente gegen einander richtig abzuwählen — sehr mühsamwerth. In seiner Hand liegt auch eine gehörige Modifikation der stabilen Bewegung an denjenigen Stellen, wo das Feuer der Begeisterung gleichsam vulkanisch an die Oberfläche tritt und diese zum Erboden bringt. Wenn solche Stellen irgendwo, so sind sie in der neunten Symphonie zu finden; da ist der Boden fast überall warm. Daß von dieser Machtvollkommenheit ein noch unumstrittener Gebrauch gemacht werde, erheischen besonders erst mit Einführung der Civilie bei einer wahre Selbstständigkeit der Kirche in Ehesachen möglich, erst dann könnte aber auch der Staat seine Unabhängigkeit auf diesem wichtigen Gebiete wahren. Denn die Rechtszüglichkeit einer Ehe dürfe nicht von der kirchlichen Trauung abhängig sein, die kirchliche Trauung wiederum dürfe nicht nur von den gesetzlichen Qualitätsregeln der Ehe abhängig gemacht werden. Die Frage, welche Art der Civilie der Sache am besten entspreche, beantwortete Redner mit der Befürwortung der obligatorischen Civilie; sie entspreche dem Wollen der Sache und der Würde der Kirche wie des Staates in gleicher Weise. „Sie nimmt Gott nicht, was Gottes ist, sie gibt nur dem Kaiser was des Kaisers ist.“

## Gewandhausconcert.

Leipzig, 21. März. Die Reihe der dieswinterlichen Abonnementconcerte wurde mit dem zweitgrößten Gewandhausconcert am gestrigen Abend geschlossen.

In demselben kam nach alter Tradition Beethoven's neunte Symphonie zur Aufführung, und deshalb hatten sich alle Freunde der res sovra schon lange auf dasselbe gefreut.

In entsprechender Würdigung der Anteilnahme, welche ein solches Werk erheischt, hatte man seitens der Direction auf die mancherlei Freuden eines solistischen ersten Theils verzichtet, und statt dessen die C-dur-Symphonie mit der Schlussfuge von Mozart, sonst auch unter dem Namen „Jupiter-Symphonie“ bekannt, als Seitenstück zur „Neunter“ gewählt. In der That war so beiden Werken der gebührende Platz gegeben, und das geistige Auge konnte sich ungestört auf sie richten.

Daß bei dem Werk des zweitgrößten jährlichen Mozart die Aufführung thun konnte, um das Judentum, mit Kraft und allem männlichen Schmuck angelassene Bild dieser „Jupiter-Symphonie“ noch zu zu hören, war geschehen. Man hat den damaligen Dirigenten der Gewandhausconcerte mit Vorliebe einen Mozartspieler genannt; aus das Orchester könnte diese Bezeichnung, wenn es diesbezüglich erhielt, seit gestern im eigentlichen Sinne übertragen werden. Die Geschlossenheit, Anmut und Lebendigkeit seiner Darstellung war unübertragbar.

Die neunte Symphonie von Beethoven steht unter allen Werken ihrer Gattung in erhabener Einsamkeit da; die Freuden haben ihr zugestrahlt, keine hat sie erreicht; in ihrer Größe und Gedantenspitze steht sie jeder Zeit bis durch äußere Mittel, und dennoch bedarf gerade ihre Darstellung, wie keine andere, der vollkommensten äußeren Mittel. Lange hat sie unbeachtet gelegen, wie ein verschlossenes Buch, — aber, einmal aufgeschlossen, zeigt sie jedem das Bild seines eignen Seelenlebens: soviel Schmerzen, soviel Freude, soviel Entfaltung, Kämpfe und Siege sind darin, — und wohl noch mehr! Einmal Dies, und dann das Factum, daß man bereit ist mit Ernst und Sorgfalt auf die gelungene Aufführung dieser Symphonie bedacht gewesen ist, haben auch im Publicum ein ungewöhnliches Interesse an dem Werke regt gemacht, und vollends seit den Berichten, welche von einer exquisiten Vorführung

desselben in Baireuth verlauteten, hat sich die Theilnahme — damit freilich auch die Erwartungen — für das Werk bis zum Höchsten gesteigert.

Obowohl nicht in der Lage, einen Vergleich zwischen der Baireuther Aufführung und der durch unser berühmtes Gewandhausorchester anzustellen, sanden wir doch gestern Abend die Erwartungen, welche man hiervon zu beginn berechtigt ist, rund herauf gelegt, nicht ganz erfüllt.

Das Orchester hat sein Möglichstes in Präzision; aber schon durch den Hinzutritt des Chores im letzten Satz, welcher sich in mehr als einer Hinsicht nicht stark genug fühlte, kam, ganz abgesehen von der oft wenig individuellen Aufführung der andern Sache, ein bestommtes Element in die Darstellung. Es sind im letzten Satz gewisse Stellen, welche nie ganz ihre Wirkung verloren werden (z. B. bei den Worten: „und der Eherub steht vor Gott“ der Trugschluss auf dem letzten Wort; oder das Pianissimo zu den Worten: „Brüder, über'm Sternenzelt muß ic.“), — aber wie anders könnten sie kllingen, als gestern! Selbst das Soloquartett entledigt sich oft mit Mühe seiner Aufgabe; namentlich kllingen die Worte brüderlicher Einigkeit in der Ehe ziemlich unglaublich. Störender als diese Unsicherheiten war jedoch das häufige Hervortreten minder bedeutender Stimmen im Orchester gegen die melodieführenden, welche dadurch abgeschwächt, wenn nicht gar ganz verdeckt wurden, wie etwa die charaktervollen Züge eines Gesichts durch einen zu dichten Schleier.

Nimmt man hierzu noch ein gewisses Phlegma der Bläser, welches sie in ihrem Werke oft zu wenig rührig erscheinen ließ, so wird der obige Umstand nur bedeutsamer und macht einen Wink des Dirigenten in der betreffenden Richtung — denn er allein ist ja im Stande die Klangwirkung der einzelnen Instrumente gegen einander richtig abzuwählen — sehr mühsamwerth. In seiner Hand liegt auch eine gehörige Modifikation der stabilen Bewegung an denjenigen Stellen, wo das Feuer der Begeisterung gleichsam vulkanisch an die Oberfläche tritt und diese zum Erboden bringt. Wenn solche Stellen irgendwo, so sind sie in der neunten Symphonie zu finden; da ist der Boden fast überall warm. Daß von dieser Machtvollkommenheit ein noch unumstrittener Gebrauch gemacht werde, erheischen besonders erst mit Einführung der Civilie bei einer wahre Selbstständigkeit der Kirche in Ehesachen möglich, erst dann könnte aber auch der Staat seine Unabhängigkeit auf diesem wichtigen Gebiete wahren. Denn die Rechtszüglichkeit einer Ehe darf nicht von der kirchlichen Trauung abhängig sein, die kirchliche Trauung wiederum darf nicht nur von den gesetzlichen Qualitätsregeln der Ehe abhängig gemacht werden. Die Frage, welche Art der Civilie der Sache am besten entspreche, beantwortete Redner mit der Befürwortung der obligatorischen Civilie; sie entspreche dem Wollen der Sache und der Würde der Kirche wie des Staates in gleicher Weise. „Sie nimmt Gott nicht, was Gottes ist, sie gibt nur dem Kaiser was des Kaisers ist.“

Leipzig, 21. März. Von den Besiegern einer bissigen Papierhandlung, den Herren Graul und Böhl, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die neuverordneten eingeführten Geldbriefe Couverts mit nur zweimaligem Siegelverschluß eine Erleichterung gegen die Couverts mit fünf Siegeln enthalten und daß sie dieselbe Sicherheit, wie die letzteren, darbieten. Wir geben zu, daß diese Behauptung sich auf die mit überendeten Probeexemplare der neuen Couverts anwendet. Die andere Thatache bleibt aber trotzdem bestehen, daß die Postverwaltung in der in Nummer 79 d. Bl. mitgetheilten Verordnung nur eine bedingte Verantwortlichkeit für den Verschluß der Geldbriefe gelten lassen will, eine Anschaung, zu der sie erst gelangt ist, seitdem die Couverts mit zweimaligem Verschluß eingeführt worden sind.

Bon der Dresdner Münze sind silberne Gedächtnismünzen aus Anlaß des königlichen Vermählungsjubiläums als Doppelhalbstücke ausgeprägt worden und können vergleichenden Münzen, sowohl zu den vorrömischen als den königlichen Finanzhaupthaushalte zu Dresden während der Vormittagssitzungen eingewechselt werden.

Leipzig, 20. März. Schon oft ist durch zu schnelles Fahren von Wagen bei Straßenkreuzungen Unglück hervorgerufen worden. Gestern wurde hier ein solches nur mit knapper Not und Mühe verhindert. Der Riebeck'sche Bierwagen lenkte von der Chausseestraße in die Kurze Straße, ohne irgend ein Warnungszeichen zu geben, mit solcher Schnelligkeit ein, daß ein Mann erjoht und wohl 40—50 Schritte mit fortgeschleift wurde. Derselbe konnte sich glücklicherweise an der Wagendeichsel fest halten, so daß er nicht unter die Pferde und Räder geriet. Es wäre dringend zu wünschen, daß die Polizei, von welcher man nur leider in Leudnitz nicht viel spürt, dem leichtsinnigen Gebahren mancher Geschirrführer recht große Aufmerksamkeit zuwende.

Auch die neueste „Dresdner Presse“ spricht ihre Wohlbilligung über den entschiedenen bureaukratischen Vorschlag aus, dessen der gestern erworbene Berichter im „Dresdner Journal“ sich schuldig gemacht hat. Sie sagt u. A.: Was die „maßgebende Stelle“ (Präsidium der Zweiten Kammer) betrifft, so ist dieselbe merkwürdig Weise dem amtlichen Blatte nur dann maßgebend, wenn es ihm, um uns eines vulgären Ausdrucks zu bedienen, in den Kram paßt. Vor einem Widerspruch mit dem wahren Sachverhalte kann aber keine Rede sein, da die sogenannte „conservative“ Partei, wie die letzten Kammerverhandlungen unleugbar erwiesen haben, zum großen Theile reactionnaire und particularistischen Geistlern fröhlt. Wenn aber das offizielle Blatt der „conservative“ Partei Verstrebungen für das Landeswohl nachdrückt und in verschiedter Weise den liberalen Parteien das Gegenteil davon insinuieren möchte, so verweise wir einfach auf die Thronrede, in welcher der vorzugswerte „conservative“ Ersten Kammer die Unzufriedenheit des Königs unumwunden ausgesprochen wurde.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 21. März. Der hiesige Schriftsteller-Verein hat in einer Petition an den Reichstag demselben seine Wünsche in Bezug auf das Reichspräsidentenamt vorgetragen. Der Reichstag soll danach in erster Linie von dem Erlass eines solchen Gesetzes gänzlich absehen, da es in Deutschland einer Sondergesetzgebung für die Presse nicht mehr bedürfe. Im andern Falle möge der Reichstag das Preßgesetz wenigstens so gestalten, daß die Freiheit der Presse und der Pressegewerbe nach allen Seiten verbürgt und durchgesetzt und zugleich der Schutz des Eigentums gegen Eingriffe der Behörden gewährleistet sei. Er möge insbesondere nicht auf Einrichtungen zurückgreifen, die für einzelne Länder zu den überwundenen Standpunkten gehören, wie das Zeitungscensoraten, die Stempelsteuer etc.

Leipzig, 21. März. Die am gestrigen Abend in die „Tonhalle“ einberuhene Versammlung hiesiger selbstständiger Gewerbetreibende war, jedenfalls in Folge des schlechten Wetters, nicht sehr zahlreich besucht. Herr Tischlermeister Werner machte die Anwesenden mit der bereits in einer früheren Versammlung der hiesigen Innungs-Vorstände verfaßten Petition an den Reichstag, die Abänderung der Gewerbeordnung betreffend, bekannt und es wurde dieselbe, nachdem sie von mehreren Sprechern als reactionair bekämpft worden, nur von einem verhältnismäßig geringen Theile der Versammlung unterzeichnet. Auf den Inhalt der Petition brauchen wir nicht weiter zurückzukommen, da derselbe bereits in Nummer 76 d. Bl. mitgetheilt ist.

Leipzig, 21. März. Bei den Leipziger Gesellschaften, Vereinen und Anstalten, gegründet behaft wissenschaftlicher, gewerblicher, geistiger, gemeinnütziger und mildthätiger Zwecke (wie die betriebsbucherubrik sie nennt) kommen in neuerer und neuester Zeit zwei militärische hinzu, zwei i

Officiers-Casinos. Das eine davon besteht schon seit Monaten und hat sein Domizil im Hotel „Stadt London“. Mitglieder desselben sind zunächst und hauptsächlich die Officiers des Gardekorps Leipzigs des 7. Landwehr-Regiments Nr. 106, Infanterie, Cavallerie, Sanitätskorps, eventuell auch Reserve. Officiere der anderen Waffengattungen und des Train. Zu diesem sächsischen Officiercorps der Landwehr kommen aber noch zahlreiche hier aufzählliche und unter Beobachtung stehende fremde Officiere, d. h. Landwehr-Chargen aus anderen Armeecorps der Reichsarmee, überhaupt nicht-sächsische Officiere des Deutschen Staates, ebenso als ordentliche Mitglieder hinzut. Das andere Casino ist erst wenige Wochen alt und befindet sich im Südflügel der Pleißenburg. Dasselbe ist lediglich für das Garnisons-Officiercorps, also zur Zeit für die Officiere des 8. Infanterie-Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 bestimmt. In beiden militärischen Casinos finden zum Geburtstag des Kaisers statutenmäßig besondere Festlichkeiten statt. Das dritte Casino unserer Stadt ist der seit 1869 bestehende, aus dem katholischen Verein von 1858 hervorgegangene katholische Casinoverein im Thüringer Hofe, ein Verein, in welchem, wie aus dem katholischen Kirchenblatt leider zu erscheinen, auch der vielgenannte Pottkoss aus Dresden seit Herbst vorigen Jahres von Zeit zu Zeit verwunderliche Gastrollen gibt.

Leipzig, 21. März. Von den Besiegern einer bissigen Papierhandlung, den Herren Graul und Böhl, werden wir darauf aufmerksam gemacht, daß die neuverordneten eingeführten Geldbriefe Couverts mit nur zweimaligem Siegelverschluß eine Erleichterung gegen die Couverts mit fünf Siegeln enthalten und daß sie dieselbe Sicherheit, wie die letzteren, darbieten. Wir geben zu, daß diese Behauptung sich auf die mit überendeten Probeexemplare der neuen Couverts anwendet. Die andere Thatache bleibt aber trotzdem bestehen, daß die Postverwaltung in der in Nummer 79 d. Bl. mitgetheilten Verordnung nur eine bedingte Verantwortlichkeit für den Verschluß der Geldbriefe gelten lassen will, eine Anschaung, zu der sie erst gelangt ist, seitdem die Couverts mit zweimaligem Verschluß eingeführt worden sind.

Bon der Dresdner Münze sind silberne Gedächtnismünzen aus Anlaß des königlichen Vermählungsjubiläums als Doppelhalbstücke ausgeprägt worden und können vergleichenden Münzen, sowohl zu den vorrömischen als den königlichen Finanzhaupthaushalte zu Dresden während der Vormittagssitzungen eingewechselt werden.

Leipzig, 20. März. Schon oft ist durch zu schnelles Fahren von Wagen bei Straßenkreuzungen Unglück hervorgerufen worden. Gestern wurde hier ein solches nur mit knapper Not und Mühe verhindert. Der Riebeck'sche Bierwagen lenkte von der Chausseestraße in die Kurze Straße, ohne irgend ein Warnungszeichen zu geben, mit solcher Schnelligkeit ein, daß ein Mann erjoht und wohl 40—50 Schritte mit fortgeschleift wurde. Derselbe konnte sich glücklicherweise an der Wagendeichsel fest halten, so daß er nicht unter die Pferde und Räder geriet. Es wäre dringend zu wünschen, daß die Polizei, von welcher man nur leider in Leudnitz nicht viel spürt, dem leichtsinnigen Gebahren mancher Geschirrführer recht große Aufmerksamkeit zuwende.

Auch die neueste „Dresdner Presse“ spricht ihre Wohlbilligung über den entschiedenen bureaukratischen Vorschlag aus, dessen der gestern erworbene Berichter im „Dresdner Journal“ sich schuldig gemacht hat. Sie sagt u. A.: Was die „maßgebende Stelle“ (Präsidium der Zweiten Kammer) betrifft, so ist dieselbe merkwürdig Weise dem amtlichen Blatte nur dann maßgebend, wenn es ihm, um uns eines vulgären Ausdrucks zu bedienen, in den Kram paßt. Vor einem Widerspruch mit dem wahren Sachverhalte kann aber keine Rede sein, da die sogenannte „conservative“ Partei, wie die letzten Kammerverhandlungen unzweifelhaft erwiesen haben, zum großen Theile reactionnaire und particularistischen Geistlern fröhlt. Wenn aber das offizielle Blatt der „conservative“ Partei Verstrebungen für das Landeswohl nachdrückt und in verschiedter Weise den liberalen Parteien das Gegenteil davon insinuieren möchte, so verweise wir einfach auf die Thronrede, in welcher der vorzugswerte „conservative“ Ersten Kammer die Unzufriedenheit des Königs unumwunden ausgesprochen wurde.

Aus Dresden meldet die „Dr. Pr.“: Vor einigen Tagen wurde, wie wir hören, ein Gründerconsortium ganz eigenhümlicher Art hier zur Haft gebracht. Der Verstrebungen einer hiesigen Maschinenfabrik hatte beschlossen, in Gemeinschaft mit einem auswärtigen Collegen eine Maschinenfabrik zu gründen; wie aber einen solchen Entschluß ausführen, ohne über die erforderlichen Mittel verfügen zu können? Der Mann wußte auch hierfür Rath; er annestzte ganz einfach aus der Fabrik, wo er ange stellt war, nach und nach eine Menge Maschinentheile, Zeichnungen und sonstige brauchbare Requisiten und schickte sie seinem auswärtigen Compagnon zu, welcher sie bis zur Zeit, wo das Unternehmen selbst in Angriff genommen werden sollte, aufzubewahren hatte und ein Vermögensverlust damit anlegte. Indessen kam leider die Polizei hinter die Sache, daß Vorrathslager wurde aufgehoben, die Gründer hinter



**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Kleidung, Stühle, Uhren, Gold und Silber zu jeder Artigkeit. Grimm. Str. 24. Hinterhaus II. oder dergl. Düsseldorf.

**Geld** auf alle Waren, Uhren, Gold, Silber, Banknoten, Wertpapiere, Betten, Kleidungsstücke u. s. w. Beim Amt bestätigt. Brühl 36, 1. Etage.

**Auf- u. Vorschuss-Geschäft**

Handels-, Kuchenartenstr. 18, Neubrandenburg, für Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Lager-, und Schuhhandelskette, Pensionen, Uhren, Gold- und Silberwaren, die höchsten Preise und berechnet in Vater 1 Mgr. Expeditionszeit von früh 1/2 bis Ende 7 Uhr ununterbrochen.

**Geldvorschüsse**  
auf alle Wertgegenstände  
Burgstraße 26, II.

**Vorschuss** gegen Rückkauf auf alle gangbare Waaren und Gegenstände, Güter-, Pension-, Lager- und Verkaufsstätte Nr. 13, Hof, 1. Et.

**Zur Bildung eines Cirkels**  
für englische Conversation und Lesen (unter Leitung von Engländerinnen) werden einige junge Damen gesucht. pro Monat 1 1/2 francs. Adressen werden unter „Cirkel“ im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig erbeten.

**Gesucht**  
wird ein tüchtiger Lehrer für deutsche Sprache gegen gutes Honorar. Adressen unter F. R. II 22. Exped. d. Bl.

**Privat-Entbindungen.**  
Damen finden noch jederzeit, auch schon lange vor der Zeit, unter strengster Discretion die beste Vertheilung bei Frau **Marie Fischer**, prakt. Schriftstellerin, Körnerstraße Nr. 2c parterre.

**Fräulein- und Wohausliegerinnen** hält seit mit guten Bezeugnissen empfohlen. d. O.

**Alle Schmütter**, honnête Wittwen, weißt gern nach die Obige.

Damen, welche in Zurückgezogenheit leben wollen, finden in einem Zimmer freundliche Aufnahme. Weststraße 55, II. bei der Hebamme.

**Ostene Stellen.**

**Für Leipzig und Umgegend**

wird ein junger Mann (Agent) zum provisoriischen Verkauf eines Confum-Artikels der Postagentur gesucht.

Adressen unter M. II 4. sind bis Sonntag überzulegen im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt II 39.

Einer junger **Commis**, als Verkäufer, sich eignend, wird baldigst angeworben gesucht. **Ausschneider** von gewöhnlich.

Adressen unter Chiffre A. B. X. sind in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Gesucht** wird für ein biesiges Handgeschäft ein in den Comptoirarbeiten bewandter, gut empfohlener, militärfreier, junger Mann. Sofortiger Antritt wünschenswert.

Adressen unter M. N. 210. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zum 1. April sucht für meine Brauerei einen erfahrenen Kaufmann als

**Buchhalter.**

Besserer wollen sich persönlich vorstellen. Göthen. **F. Dambacher.**

**Gesucht** wird ein tüchtiger Contorist. Wollen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. 25 francs entgegen.

**Commis-Gesucht.**

für mein Tuch- und Webwaren-Geschäft ist zum 1. April noch einen Commis, welcher tüchtiger Verkäufer und von angemessenem Aussehen zu such.

Göthen. **C. Wolff.**

vorm. Gebr. Herzberg.

für ein biesiges Manufactur-Eingroß-Geschäft wird per 1. April a. e. ein tüchtiger, mit guten Referenzen versehener Buchhalter gesucht. Adressen werden auf X. 410 poste restante erbeten.

Eine gut empfohlener, unverheiratheter, geschickter und gewandter Commis oder Schreiber, welcher mit der deutschen Correspondenz vertraut ist, wird baldigst in ein Leipziger Fabrikgeschäft zu engagieren gesucht. francs. Offerten mit Kopie der Bezeugung unter X. Y. 200 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine biesige Fabrik- und Manufacturwaren-Geschäft wird ein gros sucht einen jungen Mann, der mit der Branche vertraut, als Lagerist und Stadt-Reisenden. Offerten werden unter F. I. 2 erbeten durch Herrn Otto Klemm.

**Ein Reisender,**  
neicher provisoriisch die Waaren einer leistungsfähigen Thüringer Wurstfabrik mit übernehmen will, wird unter guten Referenzen sofort gesucht.

Dr. unter „Wurstfabrik“ durch die Exp. d. Bl.

Für eine leistungsfähige Fabrik im Holzverarbeitungsbereich wird ein tüchtiger Reisender gesucht. Derselbe muss die Branche genau kennen, mit der deutschen Kundenschaft bekannt und überhaupt eine angenehme Persönlichkeit sein. Hierauf bezügliche Offerten beliebt man unter G. A. 479 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig einzusenden.

**2 Photoaraphen-Gehülfen** finden sofort dauernde Beschäftigung bei

2. Brade in Bremerhaven.

**Xylographen**  
sucht sofort **C. Falek**, Neust. Neustraße 67, Hamburg. Proben und Gehaltsansprüche umgehend franco.

**Eigentumszeit von früh 1/2 bis Ende 7 Uhr ununterbrochen.**

**Geldvorschüsse**  
auf alle Wertgegenstände  
Burgstraße 26, II.

**Vorschuss** gegen Rückkauf auf alle gangbare Waaren und Gegenstände, Güter-, Pension-, Lager- und Verkaufsstätte Nr. 13, Hof, 1. Et.

**Zur Bildung eines Cirkels**  
für englische Conversation und Lesen (unter Leitung von Engländerinnen) werden einige junge Damen gesucht. pro Monat 1 1/2 francs. Adressen werden unter „Cirkel“ im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig erbeten.

**Gesucht**  
wird ein tüchtiger Lehrer für deutsche Sprache gegen gutes Honorar. Adressen unter F. R. II 22. Exped. d. Bl.

**Privat-Entbindungen.**  
Damen finden noch jederzeit, auch schon lange vor der Zeit, unter strengster Discretion die beste Vertheilung bei Frau **Marie Fischer**, prakt. Schriftstellerin, Körnerstraße Nr. 2c parterre.

**Fräulein- und Wohausliegerinnen** hält seit mit guten Bezeugnissen empfohlen. d. O.

**Alle Schmütter**, honnête Wittwen, weißt gern nach die Obige.

Damen, welche in Zurückgezogenheit leben wollen, finden in einem Zimmer freundliche Aufnahme. Weststraße 55, II. bei der Hebamme.

**Ostene Stellen.**

**Für Leipzig und Umgegend**

wird ein junger Mann (Agent) zum provisoriischen Verkauf eines Confum-Artikels der Postagentur gesucht.

Adressen unter M. II 4. sind bis Sonntag überzulegen im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt II 39.

Einer junger **Commis**, als Verkäufer, sich eignend, wird baldigst angeworben gesucht. **Ausschneider** von gewöhnlich.

Adressen unter Chiffre A. B. X. sind in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

**Gesucht** wird für ein biesiges Handgeschäft ein in den Comptoirarbeiten bewandter, gut empfohlener, militärfreier, junger Mann. Sofortiger Antritt wünschenswert.

Adressen unter M. N. 210. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Zum 1. April sucht für meine Brauerei einen erfahrenen Kaufmann als

**Buchhalter.**

Besserer wollen sich persönlich vorstellen. Göthen. **F. Dambacher.**

**Gesucht** wird ein tüchtiger Contorist. Wollen nimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. 25 francs entgegen.

**Commis-Gesucht.**

für mein Tuch- und Webwaren-Geschäft ist zum 1. April noch einen Commis, welcher tüchtiger Verkäufer und von angemessenem Aussehen zu such.

Göthen. **C. Wolff.**

vorm. Gebr. Herzberg.

für ein biesiges Manufactur-Eingroß-Geschäft wird per 1. April a. e. ein tüchtiger, mit guten Referenzen versehener Buchhalter gesucht. Adressen werden auf X. 410 poste restante erbeten.

Eine gut empfohlener, unverheiratheter, geschickter und gewandter Commis oder Schreiber, welcher mit der deutschen Correspondenz vertraut ist, wird baldigst in ein Leipziger Fabrikgeschäft zu engagieren gesucht. francs. Offerten mit Kopie der Bezeugung unter X. Y. 200 in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine biesige Fabrik- und Manufacturwaren-Geschäft wird ein gros sucht einen jungen Mann, der mit der Branche vertraut, als Lagerist und Stadt-Reisenden. Offerten werden unter F. I. 2 erbeten durch Herrn Otto Klemm.

**Ein Reisender,**  
neicher provisoriisch die Waaren einer leistungsfähigen Thüringer Wurstfabrik mit übernehmen will, wird unter guten Referenzen sofort gesucht.

Dr. unter „Wurstfabrik“ durch die Exp. d. Bl.

Mechaniker, auf analytische Waagen gelöst, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Fabrik von H. Fleischer & Co., Berlin, Karlstraße 16. Nähere Auskunft erhält der Socius der Firma, Herr Otto Lietzmann, am Sonntag den 23. d. J. Vormittag bei Herrn Krebs hier, Eisenstraße 24 b.

**Gesucht** werden sofort bei hohem Lohn 2 tüchtige **Klempner**, welche Wasserleitung-Arbeiten selbstständig machen können. Weitere Auskunft ertheilt E. Sens.

**Gewandgäschchen 1b parterre.**

Wir suchen zum Erlernen des Silberplatins 6 bis 8 tüchtige Klempner, solchen die reiferen Alters, wird der Vorzug gegeben.

**Wochenverdienst** nach Erlernen der Branche 8 bis 10 Thlr.

**H. A. Köhler's Söhne,**  
Metallwarenfabrik in Altenburg.

Ich suche einen tüchtigen Klempner.

**Louis Berde**, Windmühlenstraße 49.

**Klempner-** Gehülfen u. 1 Bursche ges.

Weststr. 55, H. Still.

Einen Gürbler sucht

**Hermann Stiehl**, früher Warnecke.

Einen Tapezierer gehülfen, guter Arbeiter, erhält sofort dauernde Beschäftigung bei

**T. Meyer**, Theaterplatz 4, 1. Etage.

**Ein Ofenseßer,**  
(auch auf Kocheln) jedoch nur ein ganz geschickter, wird gesucht, seine Adresse abzugeben Karolinestraße Nr. 14, I.

**Geschickte Ofenseßer auf Schmelzberg.** Sims- und Kochelmacher finden lohnende und dauernde Arbeit in der Email-Fabrik von Chr. Seidel in Dresden.

**Geschickte Ofenseßer auf Schmelzberg.** Sims- und Kochelmacher finden lohnende und dauernde Arbeit in der Email-Fabrik von Chr. Seidel in Dresden.

**Müller - Gesuch.**

Ein unverheiratheter Müller, welcher über seine Tüchtigkeit gute Bezeugnisse bringt kann, wird sofort Antritt für eine größere Handelsmühle gesucht. Adressen unter M. R. 50. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** werden zwei mit guten Bezeugnissen versehene **Gärtnergehülfen** zum 1. April

Wochentagskunst Nr. 5, Botanischer Garten.

**Gärtner-Gesuch.**

Eine Cigarrenfabrik einer benachbarten Stadt sucht gegen festen Wochenlohn von 4 Thlr. einen tüchtigen **Gärtner**. Adressen unter H. J. S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Tüchtige Cigarrenarbeiter** finden dauernde und lohnende Hausarbeit.

**Kurtzke & Frantz**, Windmühlenstraße 24.

Einen Schneidergehülfen sucht

**C. G. Augustin**, Naundorfschen 19.

**Gesucht** werden sofort zwei Schneidergehülfen, gute Arbeiter, bei **C. Schauhammer**, Neudorf, Seitenstraße Nr. 6.

**Schneidergehülfen**, gute Arbeiter, finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei

**Joh. Behringer**.

**Lehrlings-Gesuch.**

Unter günstigen Bedingungen findet in einem biesigen Fabrikgeschäft ein Lehrling zu Ostern Stellung. Selbstgezeichnete Off. sub F. Z. 478 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Für das Comptoir eines Fabrikgeschäfts in Inhalt wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling gesucht und ist dem Betreffenden Gelegenheit geboten, sich sowohl technische wie mercantilistische Bildung anzueignen.

Offerten unter T. T. II 72. befördert die Expedition dieses Blattes.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Sohn achtbarer Eltern findet als Lehrling Aufnahme in der xylographischen Anstalt von Friedrich Schlitte, Schrötergäßchen 5, 3. Et.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Böttcher** zu werden, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern in die Lehre treten. 14. Fr. Lindam.

Einen Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, sucht

**Nob. Schönherr**, Burgstraße 26.

Einen Tapezierer-Lehrling sucht

Oscar Löbel, Tapezierer, Petersstr. 16, III.

**Gesucht** 2 Zimmerleute, 3 Restaur.-Kellner, 6 Kellner, 2 Köche, 2 Diener, 3 Kutscher, 1 Contorbote, 1 Winger, 1 Hausmeister, 1 Marktmeister, 2 Schmiede, 2 Bäcker, 2 Regel-, 8 Laufburschen u. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2.

**Gesucht** 2 Kellner, 2 Kellnerb., 1 Hausmeister, 2.

Zu melden Nicolaistraße 38, Gold-Ring, im Hof querw.

In einem der biesigen Kindergarten kann ein junges Mädchen mit tüchtiger Schulbildung als Lernende eintreten. Adressen unter „Kinder- garten“ nimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße entgegen.

**Pugmacherinnen.**

Nach Nordhausen wird womöglich zum sofortigen Antritt eine gelübte Pugmacherin gesucht. Offerten u. Bezeugnisse befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig unter G. C. 483.

## Verkäuferin-Gesuch.

Für ein auswärtiges Tapisserie-Geschäft wird eine mit dem Artikel vollständig vertraute und besonders im Schattiren geübte junge Dame sofort oder baldigt unter sehr günstigen Bedingungen als Verkäuferin zu engagieren gesucht.

Hierauf reflectirende wollen ihre schriftlichen Offerten unter genauer Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit bei Herrn G. Wallmann, Grimma'sche Straße Nr. 7, abgeben.

Gesucht 8 Verkäuferinnen, 5 Wirthschafts-, 2 Bonnen, 8 Köchin, 6 Staben-, 24 Dienstm., durch L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3. I.

Eine gewandte Puhmacherin, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, wird sofort nach Westfalen gesucht, und befördert Offerten sub L. H. 2059 die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Straße 2, 1.

Eine geübte Fleißstickerin wird gesucht bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit. Zu erfragen Hanßdörfer Steinweg 18 im Garnengewölbe.

Gute Damenmäntel-Arbeiterinnen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung Töpferstraße Nr. 4, 4. Etage.

Junge Mädchen, welche geübt im Schneidern sind finden für die Dauer Beschäft. Reichstr. 55, Selliers Hof, 4 Et. rechts. Auch werden Personen da selbst angemommen.

**Zuarbeiterinnen für Weiß-Waaren**

werd. bei gutem Wochenlohn gesucht, seines 20 junge Mädchen zum Hesten und leichter Arbeit, junge Mädchen, welche Ostern die Schule verlassen, werden angelernt und bezahlt

Neumarkt 41, Gr. Feuerkugel III.

In meiner Weißwaaren-Confection finden noch einige geschickte Arbeiterinnen dauernde Beschäftigung.

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Gesucht werden sofort mehrere Mädchen zum Servitiren bei gutem Stücklohn und dauernder Arbeit.

W. Häni, Auerbachs Hof.

Eine geübte Näherin findet sofort Beschäftigung bei Frau Bitter, Königplatz 12, 1. 1 Et.

## Maschinen-Näherinnen-Gesuch.

Wir suchen für unsere Wäsche-Fabrik 15-20 Näherinnen, geübt im Krägen- u. Manschetten nähen.

Mit Proben zu melden bei Schraps & Pasch, Mitterstraße 19.

Geübte Maschinenstepperin und eine Zuarbeiterin auf Schuhmacherarbeit wird gesucht Brüderstraße Nr. 27, 2 Treppen.

**Eine Punctirerin**

wird bei hohem Lohn gesucht von Friedr. Krätzschmer Nachf., Dresdner Straße, Rabensteinplatz.

**Punctirerin**

sucht Julius Klinkhardt. Eine Anlegerin wird gesucht in der Buchdruckerei Jurgenssteins Garten 5 A, 1 Treppen.

Fünf Mädchen zum Falzen und Heften gesucht Mittelstraße Nr. 30.

Geschickte Mädchen zu leichter Arbeit werden gesucht Chausseestraße 4, 2 Et. Nähe des Dresdner Thores.

**Arbeitsmädchen**

werden gesucht Thalstraße 3. Gesucht wird für 1. Mai eine perfekte Köchin.

Mit guten Alteien zu melden von 3-4 Uhr Schillerstraße Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht pr. 1. April gegen hohen Gehalt: 1 perfekte Kochmamsell für Weinrestaurant, 1 Mamell für kalte Küche durch G. Weber, Petersstraße 40.

**Köchin-Gesuch.**

Eine zuverlässige Köchin für bürgerliche Küche, die sich aber auch den andern Arbeiten im Hause zu unterziehen hat, wird gegen hohen Lohn sofort oder per 1. April von kinderlosen Leuten gesucht Weststraße 65 part. rechts.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, wird bis zum 1. Mai gesucht.

Nur solche, die gute Zeugnisse haben, können sich melden Centralstraße 1, 2 Treppen.

Eine Haushwirthschafterin, in der feinen Küche erfahren, im Räumen und Platten geübt, wird zum 1. April oder später gesucht. Zu melden Petersstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird für den 1. April a. e. ein zuverlässiges Stubenmädchen im Hotel de Prusse.

**Gesucht 2 Del.-Wirthschr., 1 Hotelwirthschr., 2 Priv.-Wirthschaft., 1 Süsse der Hausfrau, 4 geübte Stubenmädchen, 2 Mamells f. Kind, 6 perf. Köchin, 4 Kinder- u. 12 Dienstmädchen.**

durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Gesucht zum April auf ein Nittergut bei Leipzig ein solides gewandtes

Stubenmädchen Mit Zeugnissen zu melden Rossmay 10, 3. Et.

Gesucht außerhalb Bahnhofs-Rest. 1. April frankreichs. ein Stubenmädchen, das Platten und Wäsche verst., hoher Lohn. Schützenstr. 6/7, H. I. II.

**Gesucht**

wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Haus bei älteren einzelnen Leuten.

Nur mit guten Zeugnissen Empfohlene wollen

ihre Adresse Conditorie Felsche, Dresdner Straße, abgeben.

**Gesucht**

wird ein Mädchen für Küche und Hausharbeit Poststraße Nr. 13.

**Zum 1. April**

wird ein mit guten Zeugnissen verschenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht Waldstraße 41 B, 1. Etage.

**8 Mädchen für Küche u. Haus, 2 Kinder,**

sucht Vermittel.-Comptoir Grimm. Str. 26, pr.

\* Ein braves tüchtiges Mädchen für Küche

und Stubenarbeit wird bei 36 pr. Lohn gesucht.

- Solche, die bereits in großen Restau-

rations oder Hotels gedient, erhalten den Vorzug.

Mit Buch zu melden Brühl 17, 3. Etage links.

**Zum 1. April**

wird ein arbeitsames ordnungsliebendes Mädchen gesucht, das der Küche vorstehen kann und sich sämtlichen Hausarbeiten unterzieht. Guter Lohn und anständige Behandlung wird zugesichert.

Mit Buch zu melden Frankfurter

Strasse Nr. 36 b, 2. Etage.

**Gesucht** ein 18-jähriges Küchenmädchen, Lohn

30 pr. Katharinenstraße 9, Porzellangewölbe.

**Gesucht** zum 1. April ein fleißiges Mädchen.

Zu erfragen Erdmannstraße 4 part.

Mädchen, das reinlich, so-

fort gesucht in Café zum Barfußberg.

Ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen

verschenes, im Kochen nicht ganz unerfahrenes

Mädchen wird zum Antritt am 1. April gesucht.

Anständiger Lohn. Anmeldungen sind Promenaden-

straße Nr. 6 part. zu machen.

Ein zuverlässiges Küchenmädchen wird zum

1. oder 15. April gesucht, auch sofort.

Hospitalstraße Nr. 44 partierte.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Mädchen für

Kinder u. häusl. Arbeit Burgstraße Nr. 8, 3. Et.

**Gesucht** wird 15. April ein braves fleißiges

Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen

weiß und nicht ganz unerfahren im Kochen ist.

Zu melden mit Buch Schillerstr. 3, Gewölbe,

L. J. Schumann.

Ein Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit wird zum 1. April gesucht Antonstr. Nr. 3 pr.

Ein zuverlässiges ordentliches Mädchen zur

Wartung eines Kindes wird in angemachter

Stellung zum 1. April zu melden gesucht.

Mit Zeugnissen zu melden

Bauhofstraße Nr. 10, 3. Etage.

Ein Auswartemädchen wird sofort gesucht

Apollo-Saal, neues Haus, 3 Treppen links.

Sofort gesucht eine gesunde kräft. Amme.

Zu melden Brühl Nr. 14, 3. Etage.

## Stellegesuche.

**Ein im kräftigsten Mannesalter**

lebender, gewandter, ausgeschiedener

**Rechtsanwalt,**

dem die besten Empfehlungen zur Seite

stehen, sucht sofort ein angemessenes

Placement bei einem Rechtsanwalt oder

bei einem größeren industriellen Unter-

nehmen.

Offerten sub X. 9631. befördert die An-

noncen-Expedition von Rudolf Mosse

in Schweinfurt.

Ein Student der Medicin und Stenograph

nach Gabler's System sucht angemessene

Beschäftigung, als: medicinische Arbeiten, Steno-

graphien, Abschreiben oder Stundenzeichen in

Stenographie, Mathematik, Deutsch, Franzö. ic.

Adr. del. m. unter L. St. 14, i. d. Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, flotter Verkäufer, mit der

Manufactur-, Seiden-, Weißwaren- und Posse-

menten-Branche vollständig vertraut, sucht per

1. April anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten unter F. H. erbitte durch das

Annoncen-Bureau v. Bernh. Freyer,

Neumarkt Nr. 39.

**Commiss-Stelle-Gesuch.**

Ein gewandter junger Materialist, Detailist,

sucht, gestrichen auf beste Zeugnisse, pr. 1. April c.

Stellung, am liebsten als Lagerist, doch auch als

Comptoirist oder erster Verkäufer. Gef. Offerten

befördert unter Chiffre F. B. 457 die Annon-

cen-Expedition v. Haasenstein & Vogler,

Leipzig.

Ein im besten Jahre stehender penf. Beamte

sucht unter verschiedensten Anprüchen ein Unter-

kommen... zu dieses welle man unter M. L.

in der Bl. niederlegen.

## Comptoir- oder Reisestelle

sucht ein junger Commiss, der mit Correspondenz, Buchführung und allen Comptoirarbeiten vertraut ist und Kenntnisse der französischen und englischen Sprache besitzt. Adr. unter O. H. 678 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Commiss - Stelle - Gesuch.

Ein junger Mann von 21 Jahren, welcher keine Referenzen aufweisen kann und sich gegenwärtig in einer Baumwollwaren-Fabrik, verbunden mit einem Manufacturwaren-Geschäft, ein großes & ein detailliert als Comptoirist befindet, sucht per 1. April anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten werden erbeten unter Chiffre H. H. No. 100. post. rest.

Meiningen.

**Gesucht**

wird noch ein Tag zu belügen in Ausbefern und Nähern von einem anf. Wäsche-

Peterkirchhof Nr. 3, Hof 4 Et.

Eine geschickte Blätterin sucht in Familie

noch mehr Beschäftigung. Zu erfragen Schuh-

straße 7, 4 Treppen, Thüre quer vor.

Keine gew. Kellnerinnen u. Sängerinnen bewerben

Herren Restaurant. V. Fabrik, Berlin, Anschrift:

Eine perfekte Kochfrau sucht ausdrücklich

Beschäft. in Restaurant, oder privat. Werde

befördert Werner & Lindner, Ritterstr. 2, 1.

**Ein anständiges junges Mädchen**

das längere Zeit in der Kochkunst vor, habe

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 81.

Sonnabend den 22. März.

1873.

**W. Osterloh in Rudolstadt.**  
Graut Michaelis Leipziger Vorstadt größeres Logis mit Garten, Preis bis 500  $\text{f}.$  Adressen unter Nr. 16 im Gewölbe abzugeben.

## Für Michaelis

zu einer Familien-Wohnung, womöglich mit Garten, in der Grimmaischen oder Petersvorstadt, zu Preise von 400—500  $\text{f}.$  gesucht. Adressen abzugeben in der Buchdr. von W. Engels, Grimmaische Straße Nr. 22.

**Zu mieten gesucht**  
zu einer ruhigen Familie ohne Kinder zu Johannis oder Michaelis ein freundl., confort. Logis im Preise von 4—500  $\text{f}.$  an der Promenade, nahe Zeitzer oder Westvorstadt gelegen. Offerten unter H. Z. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Logis-Besuch.

zu Johannis oder Michaelis wird eine noble Familien-Wohnung von ca. 6 Zimmern mit Zubehör an der Promenade oder innere Gasse u. Westvorstadt gelegen zu mieten gesucht. Preisen mit Preisangabe unter F. F. II. 400. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Wohnungs-Gesuch.

Eine Wohnung von 4—6 Stuben nebst Badez. in erster oder zweiter Etage wird bestellt, Petersstraße und Reichels-Garten in einem guten Haufe pr. 1. April oder 1. Mai gesucht. Offerten werden unter E. W. 452 durch die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier nebst Preisangabe abzugeben.

**Besucht** wird für Ostern oder später eine Wohnung in anständigem Hause der Zeitzer Vorstadt (ca. 200  $\text{f}.$ , Nähe des Bayerischen Bahnhofs erwünscht). Offerten R. M. an die Expedition d. Bl.

## Michaelis

zu beziehen wird in der Ost- oder Nord-Vorstadt ein Familienlogis von 4 bis 5 Stuben nebst Zubehör gesucht. Adressen unter L. L. II. 35. befehlt die Expedition dieses Blattes.

zu einer ruhigen Leute wird eine freundliche Wohnung gesucht, 3—4 Zimmer und Zubehör, nicht über 3 Treppen, möglichst innere Stadt, Johannis beziehbar. Offerten mit Angabe des Preises bei Carl Henke, Markt, Alte Waage, abzugeben.

Gesucht für Johannis oder Michaelis Logis, nicht über 2 Tr., Bedingung 3 Zimmer wohnb. in anständ. Hause, Preis bis 200  $\text{f}.$  Adr. bitte helle Str. 17, Kestner. v. S. Reichmann abzug. 80—150  $\text{f}$  wird v. sehr pünktl. Leuten ein Logis z. 1. April ob. später gesucht. Adr. abzugeben bei H. Rausch, Petersstr. 16  $\text{f}.$

Ein junges Ehepaar sucht noch auf Ostern der Johannis ein Logis in der inneren Stadt zu Preise von 80—120  $\text{f}.$  Vorauszahlung 25%. Offerten unter W. Z. 700. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

zu einer pünktlich zahlende Leute suchen bis Johannis ein Logis von 80—110  $\text{f}.$  am liebsten in der Nähe vom Königspalz. Adressen bitten man bei Herrn Held abzugeben Große Windmühlstraße 1 b im Produktengeschäft.

Gesucht wird von ein paar ruhigen, pünktl. zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis von 80—100  $\text{f}.$  zum 1. Oct. Werthe Adr. bei Herrn Baumann Polig, Petersbrücke, niederzulegen.

## Logis-Gesuch.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich bis 15. April oder 1. Mai verheirathen wollen, ein kleines Logis oder Stube mit Kammer (Winterschlaf), in der Nähe des Fleischergäßchen. Werthe Adressen bitten man Raundörschen 10, parterre rechts abzugeben.

Eine Dame sucht bis 1. April ein kleines Logis mit einer unmeubl. Stube. Adressen bitten man abzugeben Brühl 25 im Hof links, 2 Tr.

Gesucht wird von einer jungen pünktlich zahlenden Witwe eine kleine Stube. Adressen bitten man niederg. Emilienstraße 7.

ein anständiges Mädchen, Schneiderin, sucht einen kleinen Stübchen. Adressen P. 307. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Eine kleine Wohnung

in der Katharinen-, Nicolai- oder Reichelsstraße resp. in deren Nähe wird zum möglichst sofortigen Einzug gesucht, welches in einer Restauration eignet. Offerten niederzulegen bei Hrn. Kaufm. Hoffmann, Schloßg. 6.

**Eine kleine Wohnung am Markt oder Petersstraße**, passend zu Musierlager, wird zu viele und kommende Menschen gesucht. Ges. offerten exhibet.

**W. Osterloh in Rudolstadt.**  
Graut Michaelis Leipziger Vorstadt größeres Logis mit Garten, Preis bis 500  $\text{f}.$  Adressen unter Nr. 16 im Gewölbe abzugeben.

**Für Michaelis**  
zu einer Familien-Wohnung, womöglich mit Garten, in der Grimmaischen oder Petersvorstadt, zu Preise von 400—500  $\text{f}.$  gesucht. Adressen abzugeben in der Buchdr. von W. Engels, Grimmaische Straße Nr. 22.

**Zu mieten gesucht**  
zu einer ruhigen Familie ohne Kinder zu Johannis oder Michaelis ein freundl., confort. Logis im Preise von 4—500  $\text{f}.$  an der Promenade, nahe Zeitzer oder Westvorstadt gelegen.

Offerten unter H. Z. Z. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Besuch.**  
zu Johannis oder Michaelis wird eine noble Familien-Wohnung von ca. 6 Zimmern mit Zubehör an der Promenade oder innere Gasse u. Westvorstadt gelegen zu mieten gesucht. Preisen mit Preisangabe unter F. F. II. 400. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von zwei jungen, pünktlich zahlenden Leuten eine meubl. Stube mit Schlafzimmer ohne Betten sofort oder 1. April. Adr. erbittet man Nicolaistraße Nr. 28, 1 Tr.

In der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird von zwei jungen Kaufleuten ein meubl. Zimmer (ohne Betten), parterre oder 1. Etage gesucht.

**Zimmer nebst Cabinet**  
(ohne Betten), parterre oder 1. Etage gesucht. Ges. Adressen niederzulegen sub H. D. posse restante Post-Expedition am Bayer. Bahnhofe.

**Ein j. Kaufmann sucht p. 1. April ein fein meubl. Logis in frendl. Lage außerhalb der Promenade. Adr. L. H. II. 8**  
**Filiale d. Bl. Hainstraße 21 Gewölbe.**

**Gesucht** sofort ein meubl. Zimmer Westvorstadt. Adressen mit Preis abzugeben bei Brühl, Salzgäßchen 4.

Ein junger Mann sucht 1. April a. c. eine meubl. Stube in Nähe des Bayer. Bahnhofes. Separater Eingang.

Adressen unter S. T. II. 1000. mit Preisang. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht** wird von einem Herrn bis zum 1. April ein meubl. Stübchen, nicht zu weit vom Bayer. Bahnhof entfernt. Adr. mit Preisangabe bitten man Bayer. Str. 7c p. rechts abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April ein einfaches Stübchen, am liebsten innere Stadt. Adr. erbeten Hall. Straße 6, Hinterhaus 1 Tr.

Eine junge Dame sucht per 1. April meubl. Stube wölblich mit Mittagsküche. Adr. erbietet sub M. H. II. 1. durch die Expedition d. Bl.

**Gohlis**  
Robert Braunes  
Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

## Pension. ■

für Reisende, welche in Hotels, sowie in Hospitälern wegen Überfüllung ihre Bequemlichkeit nicht haben können, finden angenehme Zimmer, aufmerksame Verpflegung unter Aufsicht tüchtiger Aerzte bei Frau Marie Fischer, Körnerstraße Nr. 2c parterre.

Ein gebildeter Familie findet ein junger Mann unter günstigen Bedingungen Pension.

Näheres Petersstraße 26, 3. Etage.

Ein junger respectabler Mann (eventuell Schüler) kann in einer gebildeten Familie bei liebhafter Pflege bis Michaelis Aufnahme finden.

Adressen bitten man unter der Chiffre N. T. 13 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Pension

für 2 Schüler, Handelschüler oder Lehrlinge, gut, anständig und billig Neumarkt 23, 1. Etage.

## Gesuchungen.

Ein schönes Bianino zu vermieten. Näheres Vormittags Canalstraße Nr. 4, parterre.

Gartensabthgn. f. Blum. ob. Gemüse Tauchaer Str. 8 z. verm.!

**Gewölbe:** 40, 200, 250, 350, 700 Thlr. Logis zu 75, 165, 200, 210, 220, 240, 270, 300 n. Thlr. P. Friedrich, Gr. Fleischberg 3.

In der Oberbergsstraße sind Gewölbe, Contor, große, helle, trockene Lagerräume und Böden, zu Wolle, Getreide u. passend, zusammen oder getrennt zu vermieten. Näheres unter A. A. II. 1 in der Buchhandlung bei Hrn. Otto Klemm.

Ein Kleegewölbe mit Niederlage u. Wohnung ist in Nr. 11 der Reichsstraße für die beiden Hauptmessen für 450  $\text{f}.$  von nächster Österreiche zu vermieten.

Näheres beim Kaufmann basell.

## In bester Lage Glashaus

ist ein eleganter Laden mit Gaeknirung nebst kleiner Wohnung sofort billig zu vermieten. Derselbe eignet sich zur Betreibung jedes offenen Geschäftes. Näheres auf portofreie Anfragen sub H. Q. 82 an die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Glashau.

## Zur Messe in Leipzig

ist Reichsstraße 24, Ecke des Brühls, die 1. Etage, beschr. aus 2 Zimmern, zur Östermesse u. auch für die folgenden Messen billig zu vermieten. Näheres beim Wirth.

## Ein Geschäftslocal für Buchhandlungen

zu vermieten.

Die sämtlichen Räume eines solid gebauten Hauses in sehr angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt sind als Geschäftslocal für ein größeres Verlagsgeschäft preiswert zu vermieten und eignet sich die erste Etage mit Salon u. vorzüglich zur Wohnung für den Geschäftsinhaber.

Offerten sub W. W. II. 124. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Vermietung.

Die Besitztätsenden-Mietzschneiderischen Dienstort-Bürokrat, Parterre und 1. Etage nebst daran ansetzende Hofe, Bayerische Straße 19, sind vom 1. Oct. anderweit an ein gewerbliches Etablissement zu vermieten. Näheres dasselb.

In besserer Geschäftslage, nahe den Bahnhöfen, ist vom 1. April Comptoir mit Niederlage zu vermieten. Adressen unter B. A. 365. befördert die Annonen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier.

## Ein großer Boden,

sehr hell und gut verschalt, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann Zeitzer Straße 44.

Zu vermieten sofort oder Ostern 1 Part., 1. u. 2. Et., 12 Piècen, sehr elegant, Weißstr. 29c.

Zoort zu vermieten und zu beziehen die 1. Etage im neu gebauten, eleganten und freien Wohnhaus an der Thonberg-Straßenhäuser Omnibuslinie, enthaltend 6 heizb. Piècen nebst Zubehör und Garten. Nachfragen im Comptoir der Wasfabrik von Voigt v. Wend.

Eine elegante erste Etage 6 Zimmer u. Zubehör zu Ostern zu vermieten. Mendelssohnstraße Nr. 2.

Canalstraße 3 ist die 1. und 2. Etage sofort billig zu vermieten. Das Nähere dafelbst beim Haubmann.

Zoort zu vermieten eine 1. Etage, 3 Stuben mit Zubehör u. Wasser, Sonnenseite, Preis 150  $\text{f}.$ . Das Nähere Lützowstraße 24, beim Haubmann.

In nächster Nähe des Schutzenhauses ist eine Familienwohnung, 3 Tr., an ruhige Miether für den bisherigen jährlichen Preis, 90  $\text{f}.$ , zu Johannis anderweit zu vermieten.

C. Marx & Co., Brühl No. 89.

Zu vermieten an anständige Dame oder Familie ohne Kinder 2 Stuben u. Küche 120  $\text{f}.$  Local-Comptoir Sidonienstr. 16. C. Gross.

Zu vermieten sofort 4. Et. 260  $\text{f}.$ , II. 400  $\text{f}.$ , ein herrschaftl. Parterre, 12 Et., 750  $\text{f}.$ ; Johannis 2. Et. mit Garten 600  $\text{f}.$ , III. 200  $\text{f}.$ ; 1. Et. Peterssteinweg 2. Et. 300  $\text{f}.$ , wenn gewünscht Gewölbe, Local-Contor Tönionstraße 16. E. Gross.

Zu vermieten eine kleine Wohnung u. eine leere Stube an 1 oder 2 pünkl. u. ans. Berlin. Adr. abzug. Grimm. Str. 5 l. 1 Tr. b. H. Schuster.

Eine helle Stube mit Benuzung der Küche kann an ein paar ans. Leute zum 1. April bis 1. Juli abgelassen werden. Weststraße 60, im Hof part.

Eine freundl. unmeubl. Stube nebst Kammer ist an einen oder zwei ans. Herren oder Damen sofort zu vermieten. Näheres Johannisgasse Nr. 29, 3 Treppen links.

Zu vermieten in der Nähe d. Bayer. Bahnh. zwei kleine unmeubl. Zimmer mit prachtvoller Aussicht in ruhiger anständiger Familie 1. April od. Mai. Adressen unter S. 6. bitten man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist eine große heizbare Stube unmeubl., mit Saal- und Hausschlüssel. Querstraße 6, 4. Etage rechts.

**Garnologis.** Eine gut meubl. Wohn- u. Schlafstube sind an 1 oder 2 Herren (meist.) sofort zu vermieten Gerberstraße 1, 2. Etage 1.

Ein seines Garnologis, Wohn- und Schlafzimmer mit Stahlbetonmatratze, Haus- u. Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Erdmannsstr. 7, II. 1.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Garnologis und Näheres zu erfragen.

**Garn.** Ein nett eingerichtetes Zimmer nebst Bett mit Federmatratze, Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermieten, desgl. ein freundl. Stube nebst Schubkabinett für 2 Herren zum 1. Mai zu beziehen Johannisstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten ein sehr meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafz. H. u. S.-Schl., auf Wunsch mit Piano, Pfaffendorfer Straße 20. Zu erfragen im Souterrain.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafz. an 1 oder 2 Herren, sofort oder 1. April.

Brüderstraße 14, 1. Etage links.

Eine sehr meubl. Stube nebst Schlafz. ist sofort oder 1. April zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine meubl. Stube mit 1 oder 2 Nebenkabinets, Hausschl., separatem Eingang, ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten Höhe Straße Nr. 7, Mittelgebäude 1 Tr.

Eine freundliche Wohn- u. Schlafstube ist an 1 Kaufmann oder Beamten zu vermieten, Lange Straße 22, 3. Etage links.

Eine meubl. Stube n. Schlafz. mit Matratzenbett ist sofort oder 1. April an 1 Herren von der Handl. oder Studenten zu vermieten, Nähe der Universität, Taubertor Leibnizg. 6 pt.

Zu vermieten sind 2 sehr meubl. Zimmer mit schöner Promenaden-Aussicht, v. 1. April an.

Näheres Frankfurter Straße Nr. 40, 2.

**Restauration zur Milchinsel,**

Marienstraße Nr. 9.  
Heute große humoristisch-musikalische  
Abendunterhaltung von der Singspiel-Gesellschaft Ronneburg unter Mitwirkung des  
Sängerkomikers Scholz, sowie der Soubrette  
Fräulein Emma.

Ergebnis Aug. Gerhard.

**Emil Härte's Liedertunnel.**

Hainstraße 5, Eingang Haustür.  
Zum Geburtstag Sr. Majestät des  
Deutschen Kaisers.  
Festvorstellung. Unter Leitung des Herrn  
Dir. Carlens. U. A. zum 8. Male in 3 Bildern:  
Der Jesuiten Tingel-Tangel.  
Jubel-Ouverture von Weber u. s. w.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt: 3.-

**Limbacher Bier-Tunnel.**

12 Burgstraße 12.  
Zur Geburtstagssfeier Sr. Majestät  
des deutschen Kaisers.  
Große Extra-Vorstellung  
der Gesellschaft des Herrn Max Rostock,  
M. Edelmann nebst 4 Damen.  
Zum Vortrag kommen die neuesten Gesänge  
und Declamationen, u. A. zum 92. u. 93. Male  
Der Jesuiten-Tingel-Tangel,  
sowie Die Ausweisung der Jesuiten,  
plastisches Tableau mit beng. Beleuchtung.  
Anfang 8 Uhr. Eintritt: 2½.-

A. Hummel.

**Barthel's Restauration**

24. Burgstraße 24.  
Concert und Vorträge von den Herren  
Krause und Weermann nebst Damen.  
Hierbei empfiehlt Schweinsknochen u. Klöße,  
sowie ff. Bäckerlich und Lagerbier.

Rahniss' Restauration,  
10 Universitätsstraße 10.  
Heute Abend Concert von der Gesellschaft  
Allianz. Morgen Sonntag in der Sachsenkrone,  
Sophienstraße.

**Lindenau,  
Gasthof zu den 3 Linden.**  
Morgen Sonntag  
Concert von Fr. Niede.  
Anfang 3 Uhr.

**Plagwitz.**  
Gasthof zur Insel Helgoland.  
Morgen  
Concert der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.  
Von 6 Uhr an Kränzchen mit Ballmusik.

**Ton-Halle.**  
Morgen Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
J. G. Möritz.**Tivoli.**  
Morgen Sonntag den 23. März  
Concert und Tanzmusik.  
Anfang 1½ Uhr. Das Musikkorps v. M. Wenck.  
Morgen letzte Tanzmusik vor Öffnen.**Pantheon.**  
Morgen Sonntag  
Concert und Ballmusik.  
F. Römling.

Für heute empfiehlt  
Schweinsknochen mit Klößen.

**Apollo-Saal.**  
Morgen Sonntag  
Concert und letzte Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ed. Brauer.**Leipziger Salon.**  
Heute Sonnabend Ballmusik. Anf. 7 Uhr.  
Vier samst.
**Eutritzscher.**  
Gasthof zum Helm.  
Morgen Sonntag den 23. März  
Kränzchen mit Ballmusik.

**Destillation.**  
Schötengäßchen Nr. 5.  
Heute Bockbier, Seidel 15.-, dazu den  
beliebten Hirschsalat. A. Feissner.

**III. Bockbier ff.**  
Café Leipzig, Grimm. Steinweg 10.**Gute Quelle.**  
Bayerisches Lagerbier der Halle'schen  
Metzenbrauerei empfiehlt A. Grun.

# Central-Halle.

## patriotisches Extra-Concert

im großen Saale der Central-Halle,  
ausgeführt von der Capelle des Musikkdirector Fr. Riede.  
Einloß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Programm an der Caffee. M. Bernhardt.  
Außer einigen reservirten Tischen wird im großen Saale auch Bayerisch  
Bier verabreicht.

# Central-Halle.

Morgen Sonntag den 23. März;

## grosses Concert

von der verstärkten Capelle des Musikkdirector Fr. Riede.

Einloß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Programm an der Caffee.

M. Bernhardt.

## Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert, nachdem Gesellschaftsball. Omnibus geben von 2 Uhr an  
vom Wagenplatz hin und zurück.

G. Höhne.

# Restaurant Zahn.

## Billards

vorzüglich, von  
J. Dorfelder  
in Mainz.

Zwei neue  
französische  
Carambolage-



## Gambrinus-Halle,

Nicolaistrasse No. 6.

Zur Feier Sr. Maj. des Kaisers Geburtstag verzapfe ich unter dem Namen  
Kaiserbier

nur allein für Sonnabend und Sonntag eine aparte Sendung der Feldschlößchen-Brauerei der Herren Gebr. Schulze in Halle a/S. u. empfiehlt  
dabei außer reichhaltiger Speisekarte Sonnabend Abend Toßbraten mit  
Thüringer Klößen.

Otto Winsch.



## Heute Schlachtfest

C. W. Schaal,

Antonstrasse Nr. 19.

## Morgen Speckkuchen.

Krieger's Restauration, Windmühlengasse 9, empfiehlt heute Schlachtfest  
Bier ff. NB. Morgen Speckkuchen.

D. O.

Kleine Funkenburg. Heute Abend { Schweinsknochen } mit Klößen.

Restauration von Moritz Uhlig, Ellisenstrasse 13 b.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen.

Norddeutscher Hof. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, Erlanger sowie Culmbacher F. Timpe.

Bockbier Petersstr. 47 im Keller heute u. morgen aus d. Vereinsbrauerei.

Abends Schweinsknochen mit Klöß. A. Engelhardt.

Schweinsknochen und Klöße Kitzing & Helbig.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück sowie Mittags u. Abends mit Klößen.

Bier ff. F. W. Busch, Kleine Fleischergasse 7.

NB. Morgen früh Speckkuchen und Bockbierfest.

Schweinsknochen mit Klöße empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klosterstrasse Nr. 4.

Bierbier und Kroßbier Lagerbier sein.

Schweinsknochen mit Klöße empfiehlt heute Abend H. Thal, Burgstraße 21.

Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schweinsknochen früh bis Abends empfiehlt J. G. Selsert, Neumarkt 28.

NB. Heute wird das erste Bockbier verzapft von der Vereinsbrauerei.

Stadt Gotha. Heute Abend Schweinsknochen.

Freibierl. v. Tucher'sches Bier in ausgezeichneter Qualität.

## Kunze's Restauration,

Grimma'scher Steinweg 54, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen, morgen Speckkuchen, täglich fröhlichen Mittags-

tisch. Riedelsches Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstr. 48.

Gute Bayerisches (Förster & Co., Erlangen), Lagerbier (Kiebel & Co.), stets fein.

Södelrippchen mit Klöße empfiehlt für heute Abend Moritz Carl, Petersstr. 18, 3 Könige.

Heute Abend 2. Anstich des hochfeinen Bockbieres.

Heute Abend „Schweinsknochen“ mit Klöße Friedr. Schäfer, Nicolaistrasse 51.

empfiehlt

Heute Abend Schweinsknochen x. bei L. Moehnhardt, Blaue Hand.

**Vereinsbierbier** empfiehlt heute A. Rabe's Restauration Sternwartenstraße 11.

Leipziger Restauration zur Oberholz Hohe Straße 38.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Zu heute Abend empfiehlt Schweinstoof mit rohen Kartoffelschalen, Sauerkraut oder Rettig die Restauration von G. Rehmeier, NB. Bier ff. Ritterstraße Nr. 11.

Restaurant Schweineberg Hohe Straße Nr. 7. Heute Schweinsknochen. Hier

**Bockbier** empfiehlt heute, Lagerbier und Bier ff. Schweinsknochen und Speckkuchen v. 6 Uhr an Bernh. Jüngling in Neudnitig, Gemeinde 25.

Die Restauration Weberstraße Nr. 1 empfiehlt von heute an Bierbier Bitterbier in Flaschen und Töpfchen, gleichzeitig steht Bockbier. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Sonntag von 1/2 10 Uhr Speckkuchen E. G. Klause.

**3 Promenadenstrasse** Heute Schweinsknochen mit Klößen. Heinrich König.

**42 Friedrichsstraße** Heute Bockbierfest. f. Vereinsbier Bockbier mit Klößen.

Heute Bockbierfest. f. Vereinsbier Bockbier mit Klößen. Dabei einer Reihe von Vereinsbierbier von ausgezeichnetem Qualität.

NB. Morgen früh Speckkuchen bei B. Fröhlich.

**Schulze's Restauration** Erdmannstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei einer Reihe von Vereinsbierbier von ausgezeichnetem Qualität.

NB. Morgen früh Speckkuchen bei Ernst Vetter, Petersteinweg 56.

**Richter's Restauration** Rossmarkt Nr. 9.

**Bockbier** aus der Vereinsbrauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Bonillon täglich frisch.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Klöße.

Fr. Stephan, Burgstraße Nr. 11. NB. Morgen früh Speckkuchen.

**Heute Bockbiersal** aus der Vereinsbrauerei.

dabei Schweinsknochen v. Arno Merschburg, Petersleinweg Nr. 4.

Täglich guten Mittagstisch im Abendessen mit Bier 1 of 5 pf per Glas.

Heute Abend Schweinsknochen, Bier f. Riednitzer Str. 7. F. Lieblich.

Morgen Speckkuchen.

Brühl 41 (St. Wartburg) Brühl 41.

Heute erstes großes Bockbierfest, wo von Nachmittag Schweinsknochen, zu gebraucht einlädt Louis Pfätsch.

Heute Schweinsknochen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

NB. Carambolage-Billard, Dose und Lagerbier ff.

Restaurant Victoria.

Heute Schweinsknochen und Klöße.

Morgen erstes Bockbierfest.

Dabei empfiehlt Bier. Rettig und Rüben.

Majoranwurst.

Speisen und Getränke von bester Art.

Bei zahlreichen Besuch lädt ergänzt ein Lippert.

Schweinsknochen mit Klöße empfiehlt heute Abend, wobei

**Bockbier** bestens aufwartet Rob. Kaiser, Druckerstr. 14.

heute Schweinstochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst  
Bockbier empfiehlt F. Kretschmar, Nürnberger Straße 56.  
NB. Morgen Bockbier und Speckkuchen.

**Schönfeld**, Neuer Anbau, Franz Maschner's Restauration,  
heute Schweinstochen und Klöße, dabei ein gutes Töpfchen Bier.

## Erler's Restauration

10. Unteresche Straße 10

heute Schweinstochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut d. O.  
erster Anstich von S. Bockbier aus der Vereinsbrauerei, wozu ergebnist einladet  
A. Meisezahl, früher Heide's Restauration, Beizer Str. 44.  
dazu Schweinstochen mit Klößen empfiehlt heute Abend. Morgen  
Bockbier, früh Speckkuchen.

**Schweinstochen** mit Klößen empfiehlt heute A. Arnold, Markt Nr. 6.  
Vereinslager- und Bockbier s.

## Heute früh und Abends Schweinstochen.

Morgen früh Speckkuchen. C. Tröbig, Stadt Wien.

**Restauration von C. Hellmundt**, Nürnberger Straße 46,

heute Abend Schweinstochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Bayerisch

und fränkisch. Bierbier und Lagerbier nur vorzüglich. NB. Morgen früh Speckkuchen.

## 3. Rosenthalgasse 3.

Heute Abend erster Anstich

**Prima Vereins-Bockbier à Glas 1<sup>1</sup>**, Agr.  
Schweinstochen mit Klößen u. s. w. Täglich guten fräftigen Mittagstisch 3, 4 und 6 Agr.  
NB. Morgen früh Speckkuchen. R. Schlevoigt.

**Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.**

Heute Abend Schweinstochen. Vereinslagerbier und Soße ganz besonders zu empfehlen.

Morgen Bockbier aus der Vereins-Brauerei.

**Schrötters Restauration**, Poststraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen. Dabei ein feines Glas Bockbier.

Restauration von F. Jung, Münzgasse Nr. 22.

Heute Abend Bockschweinstückchen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig.

Vereinslager- und Köhner Weißbier vorzüglich.

**Hugo Kleinpaul**, Nürnberger Straße 26.

Heute Abend Schweinstochen, morgen früh Speckkuchen. Bier- und Lagerbier s.

**Corso-Halle**, Magazingasse 17. Heute von 6 Uhr saure Mandelbäume. Emil Richter, der Süße.

**Böding's Restaur.**, Neumarkt 39. Heute Abend Rockturtlesuppe. G. Meili.

**Müller's Restaurant**, Burgstraße Nr. 8,

heute und morgen ausgezeichnetes Vereins-Bockbier und ausgewählte Speisen.

Billard. Kegelbahn.

## Heute grosses Bockbierfest

heute Schweinstochen bei W. Rosenkranz, Beizer Straße 20 d. Morgen Karpfen.

**Schwäbische Leberknödel** empfiehlt heute Abend H. Tharandt, Petersstr. 22.

## 9 Bürgergarten, Brüderstraße 9.

Heute erster Bockanstich, wozu empfiehlt Speckkuchen sowie eine reichhaltige Speisefarte.

W. Koninger.

Speckkuchen empfiehlt von 9 Uhr an G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

**J.W. Rabenstein**.

Heute Abend Schweinstochen mit Klößen.

Stünz.

Heute Sonnabend Schweinstochen, Sonntag bis Speckkuchen, Abends Theater. Gut gewählte Speisekarte, Bier s. Es laden ergebnist ein.

W. Böhme.

**Hoffmanns Restauration u. Kegelbahn** in Neudorf.

Gute der Grenz- und Seitenstraße.

Heute Abend Schweinstochen.

Morgen Speckkuchen und Bockbier.

**Reudnitz**, Kurze Straße 1.

Heute von früh an Schweinstochen mit Klößen. Alle Biere in bekannter Güte s. empfiehlt.

W. Rudloff.

**Bodenbacher Bier-Halle**,

Katharinenstraße 10, gegenüber einem vorzüglichen Glas Bier.

Heute Abend Ente mit Krautklößen. H. Stenger.

## RESTAURANT.

## B. Fischer.

22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch in bekannter Güte.

Heute Abend: Schöps-Carré mit gefüllt. Zwiebeln.

G. Bayer. Bier (Erich, Erlangen).

G. Lagerbier (Riebeck & Cie.).

**Thalia Restauration**,

31. Gäßchenstraße 31.

Morgen früh Speckkuchen. Abends Karpfen

rotfisch und blau. G. H. Fischer.

## Burgkeller.

Heute früh Speckkuchen, Abends

A. Löwe.

Verloren Donnerstag Nachts  
ein goldenes Armband  
im oder vom Schürenhaus bis in die Burgstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges  
Burgstraße Nr. 19, 1. Etage, gegen gute Be-  
lohnung abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend von der  
Gambrinusbühne aus 1 goldene Brosche mit Gra-  
naten aus schwarzem Sammetband. Der ehrliche  
Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung  
Brühl 52, 3. Etage, abzugeben.

Verloren wurde am 20. d. Abends, von  
einem Dienstmädchen eine silberne Damen-  
Cylinderuhr, Nr. 26900, auf dem Weg vom  
Marienplatz, Eigelstraße, Carlstraße, Schützenstr.,  
Promenade nach dem Brühl. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, dieselbe, da sonst das Mädchen die  
Uhr ersetzen muß, gegen eine angemessene Be-  
lohnung Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 9, 1. Et.,  
abzugeben.

NB. Vor Anlauf wird gewarnt.

**3 af Belohnung.** Verloren ging am 20. d.  
2 Uhr von einem Handwerksburschen in der Holl.  
Straße ein Geldstückchen, entw. 14 af. Abzug.  
Colonnadenstr. 14, heutiges Jahr, beim Hause.

Der Operngucker im Etui, der am Treppen-  
geländer des 1. Raumes links, neues Theater, nach  
der Don Carlos-Vorstellung mitgenommen ward,  
bietet in der betreffenden Garderobe oder  
Seitenstraße 1, 2. Etage (Ende der Kreuzstraße)  
gegen Douleur abgeben zu lassen.

Ein silberner Klemmer wurde verloren am  
20. d. Abends von der Mitte der rechten Seite  
der Hainstraße bis Markt. Gegen Belohnung  
abzugeben Hainstraße 30, Comptoir vorterre.

Verloren wurde letzte Mittwoch ein brauner  
Velzstreifen. Der Finder erhält dafür 10 af  
Turnerstraße Nr. 13, 1. Treppen.

Verloren ein Regenschirm  
an der Pferdebahnlinie Leipzig-Wagnitz zwischen  
der Bodeanhalt und weißen Brücke. Abzugeben  
gegen gute Belohnung zu einen der Herren  
Conduiteure obenerwähnter Linie.

Am Donnerstag den 20. März ist beim  
letzten Gewandhaus-Concert in der nach  
hinten gelegenen Garderobe ein schwarzer  
(innen lila) Schirm mit gebogener Krücke irrtümlich  
mitgenommen worden; es wird freundlich er-  
sucht, den Umtausch gegen den zurückgel. Schirm  
mit geradem Griff Rosenthalg. 4, III. zu besorgen.

**Gefunden**  
eine Reisedecke. Legitimirende zu melden  
Leibnizstraße Nr. 8 vorterre.

Beim Verzeichniß der gefundenen Gegenstände  
zum Musiker-Vereinsball ist eine Brosche ver-  
gessen worden; dieselbe liegt zum Empfang bereit  
bei E. Hartmann, Kuchengartenstraße 15.

Verloren wurde eine Zeichnung zu einer Be-  
gräbnissmauer, mit der Unterschrift Th. W. Beyer,  
Maurermeister. Abzugeben Tittelbachs Restauration,  
Wintergartenstr., gegen 15 af Belohnung.

Verwechselt wurde ein Regenschirm  
Donnerstag in der Buchhändlerbühne (Bank am  
Fenster). Umzutauschen Rosenthalg. Nr. 14, 3. Et.

Eine angemessene Belohnung  
sichere ich Demjenigen zu, der  
mir diejenige Person nennen  
kann, welche sich erfreut hat  
meine am Hause Nr. 42 Neumarkt  
betont gewesene Firma herab-  
zureissen und zu entwenden.

**Karl Kautzsch**,  
Portefeuille- und Lederwaren-  
geschäft, Neumarkt, Gr. Feuerk.

Die gegen Herrn Theod. Döberenz aus-  
gesprochene Bekleidung nehme ich hiermit zurück,  
indem selbiges in Übereilung geschehen ist. G. Schach.

**A n f r a g e .**  
Wenn man Güter kauft u. 14,000 Hypothekchen  
anzählt, welche nicht einen Heller an Werthe  
haben, wie nennt man derartige Käufer und deren  
Helfershelfer?

**Wein lieber Schatz!**  
Ich bringe Dir eine Wurst mit.

**Bon D. 784.**  
liegt ein Brief poste restante.

**Bleibe hier.**

"So löben wür, so löben wür ic."  
Düm olen büldern Dößauer — um Dößphanten  
gratulieren zu seumb hääufig Wügenföß,  
dass ihm das dichte bährische Büß und du Göse  
noch lange schwärden möge.

Dü Gosenfeunde aus düm Osten.

Unser Vorstand

Herrn Alfred Hättner  
gratulierten nochträglich zu seinem Geburtstage  
die Gesellschaft Fröhlichkeit.

(Der muss was voraus haben.)

Es gratuliert der Frau Schmidt, Schneiderin,  
Ritterstraße 12, zu ihrem Geburtstage, u. wünscht,  
dass Gott sie noch lange Jahre mit Gesundheit  
erfreuen möge für ihren aufdauernden Fleiß.

Es gratuliert der alten Schwarte, dem Haus-  
und Hofimmermann A. Gahrig zu seiner  
silbernen Hochzeit

Die lustige Ede! —

Herrn Drescher zu seinem heutigen Wiegens-  
fest ein donnerndes Hoch, daß der Seat unter'n  
Tisch fliegt. Das andere kriegen wir schon.

Sämtliche Collegen.

Unserem Freunde Reinhold Wünschmann  
ein donnerndes Hoch zum heutigen Geburtstage.  
Die Berliner Freunde.

## Auction.

Auf die heute und folgende Tage im Auctions-  
locale, Petersstraße Nr. 15 (Goldener Arm) statt-  
findende Versteigerung der zur Pinthus'schen  
Creditmaße gehörigen Herren- und Knabenanzüge  
gestaltet sich besonders aufmerksam zu machen.

**Ferdinand Schmidt**,  
als Güter- und Rechtsvertreter.

**Die Herren Hoteliers u. Speise-  
wirthe** werden auf die heute  
**Brühl No. 75** stattfindende Spargel-Auction auf-  
merksam gemacht.

Getrag. Garderobe verwerhet man am besten  
Barfussgässchen 5, II. bei Köser. D. R.

**Gin „Bravissimo“**  
dem „Jesuiten-Zingel-Zang“ in Eimill  
Härtel's Lieder-Tunnel.

Als vorzüglichster Erfolg und das Vollkommenste  
in Nachahmung der Wettermalch kann das  
Nahrungsmittel in köstlicher Form aus  
der Dampfmaschine des Apothekers und Chemikers

**J. Paul Liebe** in Dresden empfohlen werden.  
Dieser lieblich schmeckende Präparat gibt durch  
einfache Lösung in lauwarmem Milch und Wasser  
(ohne das umständliche Kochen) die be-  
rühmte

**Liebig'sche Suppe**,  
welche wie Milch den Säuglingen im Sang-  
glase gereicht wird.

Eine große Zahl von Anerkennungsschreiben  
aus allen Weltgegenden, von Herzogen und Privaten  
bezeugen die vorzüglichste Erfolge dieses Extractes,  
dem auch bei den Ausstellungen zu Amsterdam,  
Bilzen und Wittenberg Preismedaillen zu  
Theil wurden.

Altersschwachen, Blutarmen, Magenleidenden,  
Neuroblasten dienen es zugleich als scha-  
bares, leichtverdauliches Nahrungsmittel.  
**Wager** von Lieb's Nahrungsmittel & Co.  
(mit Gebrauchsanweisung) 10 af bei  
**Otto Meissner**, Nicolaistraße 52,  
**Oscar Bauer**, Peterssteinweg 50,  
**Gengelapothek**, am Markt 12,  
**August Hübner**, Nürnberger Str. 63.

**Die berühmten Brust-Caramellen**  
gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heder  
sind hier & Schachtel 3 u. 5 af zu beziehen durch

**Otto Meissner**, Nicolaistraße 52.

Die neu erfundene

**Glycerin-Glanz-Wichse**  
von Aumann & Co.  
verkaufen zu Fabrikpreisen **J. G. Apitzsch**,  
Peters., **Osc. Bauer**, Beizer Str. Ed.  
**Fahlberg**, Große Fleischergasse, **A. C. Friedreich's Nachf.**, Eilenstr., **Hugo Geest**, Tauchaer Straße, Kochs Hof und Brühl,  
**Paulius Heydenreich**, Weißtr., **Aug. Hübner**, Nürnberger Str., **J. C. Schönb**,  
Halleisches Gäßchen, **Viergutz & Klein**, Thomaskirchhof, **Gustav Zehler**,  
Nürnberger Straße.

## Del Vecchio's Kunstsstellung.

Neuangekommene Gemälde:  
**Dr. M. Luther**, als Ritter Georg  
auf der Wartburg die Bibel  
übersehend im Jahre 1520, von  
**Wilhelm Souchon** in Weimar.

Aus dem Schenkel, von Wilhelm Frey  
in München.

Rödderdecker Wald im Winter

## Ausstellung!

### Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für fittlich gefährdete Schulkinder.

Täglich von früh 9 bis Abends 6 Uhr Ausstellung der Gewinngegenstände und Verkauf von 2000 à 7½ M. Markt 16, 1. Et. (über dem Café National). — Gose sind außerdem zu haben bei den Herren Mantel & Riedel und F. A. Weise am Markt; Wilh. Hertzog, Petersstraße; Lompe & Post, Grimmaische Straße; Buchhändler Gräbner, Querstraße; Frau Dr. Barth, Querstraße 10; Frau Reg.-Rath Barth, Windmühlenstraße 29; Frau Dr. Berger, Emilienstraße 13c; Frau Flinsch, Kreuzstraße 15; Frau Gödecke, Petersstraße 56; Dr. Hof. Goldhorn, Wilmagasse 19; Frau Dr. Kollmann, Lessingstraße 2; Frau Em. Pardubitz, Katharinenstraße 26; Frau Pastor Valentiner, Burgtstraße 28

## Aufforderung.

### Die Petition an den Deutschen Reichstag

zur Abänderung gewisser Paragraphen des Gewerbegeges des 21. Juni 1869 liegt jedem selbständigen Gewerbetreibenden vom 22. bis 29. März zur Ansicht und Unterzeichnung bereit bei den Herren Schuhmachermeister Seydl, Brühl, Reinwandalle; Büttnerfabrikant Lips, Salzgasse 8; Klempnerobermeister Voigt, Neumarkt 31; Radlermeister Gustav Liebner, Steinweg 56; Klempnermeister Bähr, Ranftädter Steinweg 15; Dresdnermeister Ferd. Lehmann, Schützenstraße 2; Seilermeister Wagner, Peterssteinweg 8.

### Das Comité.

**Aus Anlass des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs bleiben heute Nachmittag meine Bureaux geschlossen.**

### Hermann Heerhaber.

#### Malztract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Gänsmilche Präparate mit Dampf im Vacuum concentriert.  
Malztract nach Dr. Linck, von Prof. Bok in Leipzig (s. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Niemeyer in Tübingen und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, farinathalische Zustände der Atmungsgänge, Reuchusten der Kinder u.c., beachtenswerth als Erstzmittel des Lebertrans. Preis 12 Ngr. pr. 1/2 fl., 7 Ngr. 1/2 fl.

Malztract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth u. c., 13½ Ngr. pro 1/2 fl., 8 Ngr. 1/2 fl.

Diener's Nahrungsmitte in Extractform, bestes Erstzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sicheren Bereitung von Liebig's Kinderuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Aufkochen des Extracts in warmer Milch. Preis 12 Ngr. pro fl.

Haupt-Depot für Sachsen: Gustav Triepel in Leipzig, Klostergasse 11. Niedersage in der Salomonis-, Engel-, Albert-, Linden-, Mohren- und Marien-Apotheke ebendesselbst. In Dresden: Spaltelholz & Bley.

### Die größten Feinde der Saare

Sind die Schuppen und Flechten auf dem Kopfe, da durch diese Nebel die meisten (fast alle) Kahltöpfe entstehen. Dieselben nun rationell zu vertreiben, giebt es kein reelles Mittel, als das von Adolf Heiarich in Hohmanns Hof erfundene und angefertigte ausgezeichnete Kopfschwämmer, welches derselbe unter dem Namen China-Wasser verkaus; durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die oben angeführten Nebel sofort beseitigt, es hat dasselbe hauptsächlich auch die außerordentliche Eigenschaft, die dünnen Seidenhäuten zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zu zuführen. Über die Wahrheit des Vorstehenden geben die Herren Medicinalrat Dr. Johannes Müller und Dr. med. Hess in Berlin, sowie der Stabsarzt Dr. A. Groyen in Hamburg ihre wissenschaftlichen Gutachten ab. Dieses China-Wasser, welches in ganz Deutschland und im Auslande schon von vielen tausend Personen mit dem günstigsten Erfolg angewandt wurde, ist à la Flacon 1/2 fl. und 1 fl. nur edt zu beziehen durch Baldwin Seiss, Coiffeur, Königplatz Nr. 5 und beim Erfinder und Fabrikanten Adolf Heiarich in Hohmanns Hof.

### Bau-Verein der Beamten der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. (Eingetrag. Genossenschaft.)

#### Activa.

#### Bilanz am 31. December 1872.

#### Passiva.

An Kassa-Konto	23 21 4	Per Mitglieder-Capital-Konto	670
- Effeten-Konto	785 27 5	- Darlehns-Konto	7110
- Risiken-Konto	35 5		
- Arsal-Konto	6900		
- Unloken-Konto	35 6 1		
	7780		7780

Der Verein besteht zur Zeit aus 62 Mitgliedern.

Leipzig, den 20. März 1873.

#### Der Vorstand.

E. Poppe. W. Möbius. F. B. Mügel.

### Gemeinnützige Gesellschaft.

Versammlung Montag, den 24. März d. J., Abends 1/2 Uhr, im Trionon des Schützenhauses.

Vortrag präcis 8 Uhr.

Zusageordnung: Vortrag des Herrn Dr. Gensel: Die Wohnungfrage, mit besonderer Beziehung auf Leipzig. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. Die Mitgliedskarten sind auf Verlangen vorzuzeigen.

### Der Leipz. Geflügelzüchter-Verein

eröffnet nächsten Freitag den 28. d. J. seine 4. Allgemeine Geflügel-Ausstellung im Schützenhaus zu Leipzig. Es wird eine Ausstellung des schönsten Geflügels, auch eine Brutmaschine in Thätigkeit gezeigt, sowie einige Glüden in ihrem mittlerlichen Amte wirksam sein werden.

Zu freudlichem Besuch lädt hiermit ein.

N.B. Zu der dabei stattfindenden Verlosung sind Lose à 7½ M. bei den Herren Stähmodell, in der Bachschmiede u. im Geschäftl. desselben, Markt 2, Friedrich, Antonstr. 20, Dr. Schmidt, Badermeister in Neuschönfeld, Friedrichstraße, Haush. in Lindenau, Gartenstr. 17, und durch alle Vereins-Mitglieder zu beziehen.

D. O.

### Unterstützungs-Verein für Handlungsgeschäften in Leipzig.

Die Auszählung der Stimmen für die Ergänzungswahl des Directoriums wird heute Sonnabend den 22. März, den 8 Uhr Abends an im kleinen Saale des Kramerhauses statt finden.

Mir laden die geehrten Vereins-Mitglieder ergebenst ein, daran Theil zu nehmen.

Das Directorium.  
J. Plabach, 1. B. Vor.

### Sing-Akademie.

Heute Sonnabend 7½ Uhr letzte Chorprobe.

### Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Sonnabend den 22. März, d. J. Kneipabend im Schweizerhaus (Schweizerturner und Turnfreunde sind willkommen).

„Leipziger Marine.“ großer Comptis Heute Sonnabend 8 Uhr

in unserm neuen Seemannshaus Poststraße 13 (Schröters Restauratio), wozu alle früheren Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins freundlich eingeladen.

Der ästhet. Ausschuss

Ball der Sattler, Riemer und Täschner in den Räumen des Tivoli Sonnabend den 22. März. Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Bogen eingeführt, sind willkommen.

D. C.

### Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes findet heute Sonnabend den 22. März (Kaisers Geburtstag) im großen Saale des Schützenhauses statt.

Für Mitglieder ist die Theilnahme gegen Vorzeigen der rothen Mitgliedskarte des Vereinszeichens gratis. Gäste zahlen für Concert und Ball einen Eintritt von 15 M.

Anfang des Concerts 1/2 Uhr, des Balles um 10 Uhr.

Der Vorstand.

### Militair-Verein Kameradschaft in Leipzig.

Sonntag, den 23. d. Mts. findet die Fahnenweihe in Schleiditz statt und neben den Mitgliedern um recht zahlreiche Beihilfing eracht. — Vereinszeichen sind anzulegen.

Veranstaltung Mittags 12 Uhr auf dem Magdeburger Bahnhofe, woselbst Bilets, zu einem Preise für Hin- und Rückfahrt gültig, vom Kamerad Reinhardt zu entnehmen.

Der Gesamt-Vorstand.

### Deutscher Kriegerverein Leipzig.

Beim Theilnahme an der morgen Sonntag den 23. März in Schleiditz stattfindenden Fahnenweihe versammeln sich die Mitglieder sowie das Musizier 1/2 Uhr in Opernhaus-Restaurant, Wintergartenstraße Nr. 11. Abmarsch nach dem Bahnhofe um 1/2 Uhr.

I. Spiel, etc.

N.B. Bilets werden bei rechtzeitigem Erscheinen der Mitglieder zum einfache preise durch den Vorstand besorgt.

### Der deutsche Krieger-Verein für Reudnitz und Umgegend

hält Sonnabend den 22. März er eine Abendunterhaltung mit Tanz im Vergnügungs-

zu Reudnitz ab. Der Reimertag ist zum Besten für zwei sehr nothleidende Juvelle.

Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

### Verein ehrenv. verabsch. Militairs zu Leipzig.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers werden die Mitglieder zu heute Abend 8 Uhr zu einer gemeinschaftlichen Kneipe im Verein-Locale, Rosenthalgasse 11, hiermit freundlich eingeladen.

Der Gesamt-Vorstand.

### Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs.

Dieseljenigen Kameraden, welche sich an der Fahnenweihe zu Schleiditz, Sonntag den 23. d. M. beteiligen wollen, werden eracht, heute Abend 8 Uhr im Verein-Locale, Nicolaistraße Nr. 51, zu erscheinen. Zahlreiche Beihilfing ist erwünscht.

### Verein Leipziger Köche.

Montag, den 24. März, Nachmittags 4 Uhr findet eine außerordentliche Generalversammlung statt. Tagordnung: Rechnungsabschluss und Berathung über die Ausführung des Stiftungsfestes.

Das Erscheinen sämlicher Mitglieder ist dringend nötig.

D. V.

Gestern Abend 1/2 Uhr verabschied nach längen Leiden in Schleiditz unsere gute Tante, Schwester und Schwägerin.

Fräulein Emilie verm. Beyer geb. Popp.

Die Beerdigung wird vom neuen Friedhof stattfinden.

Leipzig, den 21. März 1873.

Die Hinterlassenen: C. J. Popp, etc.

Am 19. März Abends 6 Uhr starb in unsre gute Mutter, Schwiegermutter, Groß-Urgroßmutter Christiane Leyer geb. Dahmke, welche mit ihrem Verwandten zu Freunden anzeigen mit der Bitte um Hilfe.

Gustav Duderstedt,

Friederike Duderstedt geb. Beyer nebst Familie.

Heute Morgen 2½ Uhr endete ein sehr langer Tod die langen Leiden meiner lieben Frau, seiner guten Mutter.

Heute Abend 1/2 Uhr endete ein sehr langer Tod die langen Leiden meiner lieben Frau, seiner guten Mutter.

Johanne Auguste Schulz geb. Gewicke,

was Verwandten und Freunden schreien hiermit anzeigen.

Leipzig, den 21. März 1873.

Carl Friedr. Eduard Schulz, Eduard, Eugen, Arthur.

Danf.

Bei dem Dahinscheiden meines mit unerträglichen braven Mannes sind mir von allen Freunden sowohl durch Blumenstrauß als zahlreiche Beileidsgeschenke zur letzten Ruhestätte, so wie jede Zeige der Liebe und Theilnahme geworden.

Leipzig, den 20. März 1873.

Georg Wunder.

Luisa Wunder geb. Claussen.

Heute Morgen 1 Uhr wurde uns unser einziger lieber Sohn Richard im jungen Alter von 4 Jahren 5 Monaten durch den Tod entrissen.

Leipzig, den 21. März 1873.

Hermann Goldmann und Frau geb. Winter.

Herzlichsten Dank für den reichen Blumenstrauß an dem Begegnung unserer innigst geliebten Tochter Clara und Marie.

Leipzig, am 21. März 1873.

A. Langguth und Frau.

Heute Ab. 6½ U. M. C.

B. I. L.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

## Bitte an das geehrte Publicum.

Angefangen der immer steigenden Auslage des Tagesschaffes und bei dem fast täglich mehr anwachsenden Zusatz von Inseraten, deren Aufnahme in der Regel für am nächsten Morgen auszugebende Nummer begeht wird, können wir nicht umhin, dem inserirenden Publicum eine dringende Bitte zu wohlwollender Berücksichtigung zu ausschließen. Diese Bitte lautet kurz dahin:

**man wolle der Expedition d. Bl. alle Inserate so frühzeitig wie möglich zukommen lassen**

und die Ausgabe derselben nicht, wie leider so häufig geschieht, auf die letzte Stunde verschieben. Momentlich ersuchen wir dringend, alle umfänglicheren Inserate, zur Herstellung längere Zeit erfordert, wenn irgend möglich schon bis Mittag abzugeben, da wir sonst den Abdruck in der nächsten Nummer nicht verbürgen können.

Zugleich wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die tägliche Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen

**unbedingt nur bis 3 Uhr Nachmittags**

folgen kann; später eingehende Inserate müssen für die zweitfolgende Nummer zurückgelegt werden. Für die Sonntage bleibt es bei den bekannten Bestimmungen.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Angemeldete Fremde.

Klaus, Kfm. a. Drabowicz, h. de Pologne.	Grobenius, Kfm. a. Rüpingen, gr. Baum.	Kind, Lehrer a. Weimar, Stadt Köln.	Oppenheimer u. Frau, Kfm. a. Delisch,
Leopold, Kfm. a. Paris, Hotel Hauffe.	Großmann, Kunstmärtner a. Charlottenburg.	Kleiner a. Dresden, Käte, Müller's Hotel.	weisser Schwan.
Leopold, Kfm. a. Hamburg, h. de Pologne.	Knabe's Hotel.	Klemich a. Dresden, Käte, Müller's Hotel.	Pfaudler, Kfm. a. Mühlhausen, St. Berlin.
Bücher, Baron, Rent. a. Schön'sche Winkel,	Gerhard, Kfm. a. Bittau, Hotel j. Dresdner Bahnhof.	Künzel a. Berlin, Käte, und Knoll, Oberbürgemeister aus Meiningen,	Pöper, Kfm. a. Berlin, Stadt Köln.
und zum Dresdner Bahnhof.	Gra, Infz. a. Dresden,	h. j. Palmbaum.	Rappaport a. Drabowicz und
Koch, Rittermeier a. Hochstädt, Stadt	Gäste a. Gardelegen, Käte, h. j. Palmbaum.	Klinckhardt, Kfm. a. Koblenz, h. de Preuse.	Hummel a. Frankfurt a. M., Käte, Hotel
Königsberg.	Goldbaum, Kfm. a. Berlin, h. de Preuse.	Krieghoff, Kfm. a. Barmen, h. j. London.	de Pologne.
Kölle, Büchandler, a. Berlin, Hotel zum	Geißler, Kfm. a. Weissen, h. j. Nord.	Köhler, Kfm. a. Copenhagen, h. de Baviere.	Ruland, Director a. Weimar, und
Friedrich-Anhalt. Bahnhof.	Klötzner, Frau Baronin aus Dresden,	Kösch, Handelsfahr. a. Prag, g. Elephant.	Wojciech, Käte, Fabr. aus Trimmischan, Stadt
König, Ed. a. Dresden, grüner Baum.	Gäste, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel.	Köster, Verwalter aus Großhauener, weisser	Altenberg.
Kreuz, Student a. Straßburg, Hotel St.	Götzl, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Schwan.	Reichmann a. Chemniz und
Universität.	Großmann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.	Kiebel, Bankdirector a. Berlin, Hotel Hauffe.	Steinhold a. Gera, Käte, grüner Baum.
Kreuz, Kfm. a. Naumburg, Stadt Berlin.	Grotzki, Kfm. a. Strelitz, h. de Baviere.	Kößler, Kfm. a. Kreis, Mühlhäuser Hof.	Wienies, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt
Kreuz, Kfm. a. Bremen.	Grotzki, Kfm. a. Adm., h. de Pologne.	Koester, Kfm. a. Hall, Knade's Hotel.	Hamburg.
Kreuz, Kfm. a. Minden.	Griselius, Kfm. a. Weissen, h. j. Nord.	Kenz, Baumeister a. Meiningen,	Wohlschmidt, Kfm. a. Alt-Wasser, und
Kreuz, Kfm. a. Lippstadt.	Gürtner, Käte, a. Wöhne, h. j. Nord.	Kindorf, Kfm. a. Köln, und	Widder, Rent. a. Weideheim, h. de Preuse.
Kreuz, Käte, Käte, und	Gürtner, Käte, a. Wöhne, h. j. Nord.	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Reichard, Kfm. a. Mühlhausen, h. de Russie.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bernburg.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wohlschmidt, Käte, Port. a. Mühlberg, Hotel j.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bernburg, Hotel 3.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Dresdner Bahnhof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Schröder n. Frau, Schauspieler a. Görlitz, n.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Schollmeyer, Guidotheater a. Schallenburg,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Knabe's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Thümmlin, Kfm. a. Breslau, h. de Pologne.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Thieme, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Ullmann, Kfm. a. Berlin, h. j. Nord.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Bogel, Kfm. a. Altenbergh, Brüsseler Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Van, Kfm. a. Luxemburg, h. j. Palmbaum.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weißermann a. Braunschweig und
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wiesbaden, Käte, h. Hauffe.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wieselsbach, Dr., Advocat a. Leipzig, Hotel
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	a. Dresden Bahnhof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wüller, Schuhmachermeister aus Kamenz,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	weisser Schwan.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weinstein, Frau Privat. a. Jossy, Hotel p.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Norddeutschen Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weidle, Frau Rent. n. Tochter a. Peters-
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	burg, h. St. Dresden.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wendtowitsch, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Siemann, Käte, a. San Francisco,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Smith a. Copenhagen,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Silbheim, Käte, a. Nürnberg, Käte, und
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Söder, Frau Privat. a. Dessau, Hotel j.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Palmbaum.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Stedt, Käte, Weihen, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wernert, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wenzel, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wieder, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wieselsbach, Dr., Advocat a. Leipzig, Hotel
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	a. Dresden Bahnhof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wüller, Schuhmachermeister aus Kamenz,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	weisser Schwan.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weinstein, Frau Privat. a. Jossy, Hotel p.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Norddeutschen Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weidle, Frau Rent. n. Tochter a. Peters-
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	burg, h. St. Dresden.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wendtowitsch, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Siemann, Käte, a. San Francisco,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Smith a. Copenhagen,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Silbheim, Käte, a. Nürnberg, Käte, und
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Söder, Frau Privat. a. Dessau, Hotel j.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Palmbaum.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wernert, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wenzel, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wieder, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wüller, Schuhmachermeister aus Kamenz,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	weisser Schwan.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weinstein, Frau Privat. a. Jossy, Hotel p.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Norddeutschen Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weidle, Frau Rent. n. Tochter a. Peters-
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	burg, h. St. Dresden.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wendtowitsch, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Siemann, Käte, a. San Francisco,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Smith a. Copenhagen,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Silbheim, Käte, a. Nürnberg, Käte, und
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Söder, Frau Privat. a. Dessau, Hotel j.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Palmbaum.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wernert, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wenzel, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wieder, Käte, a. Nürnberg, Käte, Müller's Hotel.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wüller, Schuhmachermeister aus Kamenz,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	weisser Schwan.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weinstein, Frau Privat. a. Jossy, Hotel p.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Norddeutschen Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Weidle, Frau Rent. n. Tochter a. Peters-
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	burg, h. St. Dresden.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Wendtowitsch, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Siemann, Käte, a. San Francisco,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus, Kfm. a. Nürnberg und	Küller, Kfm. a. Altenbergh und	Smith a. Copenhagen,
Kreuz, Käte, Käte, a. Bremen.	Grothaus,		

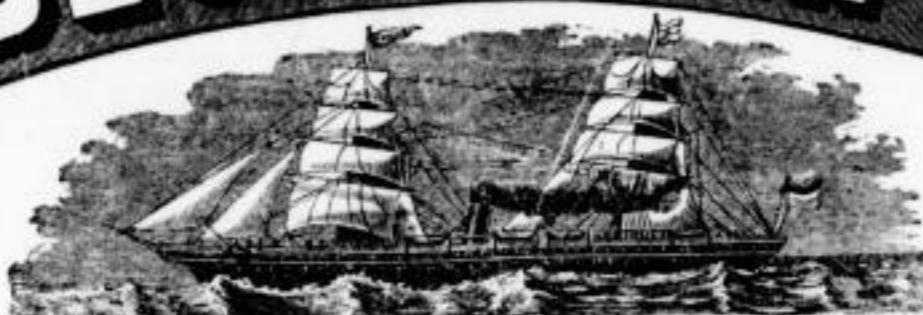




## Leipziger Börsen-Course am 21. MÄRZ 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.	Eisenb.-Stamm-Akt.	Divid. pr.	%	Zins-T.	per Stück	Inland. Eisenb.-Prior.-Obli.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.
Amsterdam pr. 250 Ct. S. . .	k. S. p. 8 T. 140% G.	1871/1872	—	1. Jan.	200 f. P.	Altona - Kiel . . . . .	5	Jan. Jul.	500—100
L. S. p. 2 M. 185% G.	k. S. p. 2 T. 57 G.	Aussig - Teplitz . . . . .	12	—	149 1/2 P.	Altona - Kiel . . . . .	5	do.	102 Q
Angsburg 100 f. im 52% f. F. . .	k. S. p. 2 T. 56% G.	do. E. v. 1872. 130 f. R.	—	—	210 130% P.	Ansbach - Weipert . . . . .	5	do.	87 P
Belgische Bankpilizee pr. 300 Fos. .	k. S. p. 3 M. 79 G.	Berlin - Anhalt . . . . .	19 1/2	—	201 1/4 G.	Berlin - Anhalt . . . . .	4	do.	500—100
Berlin pr. 100 % Pr. Crt. . . . .	k. S. p. V.	Berlin - Dresden . . . . .	—	—	1. Oct. 100	do. Lit. A. . . . .	4 1/2	do.	99 1/2 Q
L. S. p. 2 M. —	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	Berlin - Stettin . . . . .	11 1/2	—	1. Jan. 150 f. S. 87 1/2 fm u. G.	do. B. . . . .	5	do.	99 1/2 Q
Frankfurt a/M. pr. 100 f. in S.W. .	k. S. p. 3 M. 56 1/2 G.	Böhmisches Nordbahn . . .	—	—	do. 150 f. S. 139 P.	Berlin - Hamburg . . . . .	5	do.	1000—100
Hamburg . . . . .	k. S. p. 8 T. —	Buscht. Lit. A. S. I.—V.	15 1/2	—	do. 200 f. P. 100 P.	Berlin - Potsdam-Magdeburg . .	4 1/2	do.	96 1/2 P
I. S. p. 2 M. —	do. III.	do. Lit. B. S. I. II.	—	—	do. —	Breisau - Schwerin - Freiburg . .	5	do.	500—100
London pr. 1 L. Sterl. . . . .	k. S. p. 7 T. 62 1/2 G.	Chemnitz-Wirschnitz . . .	8 1/2	—	do. 97 1/2 fm	Chebnitz - Komotau . . . .	5	do.	99 1/2 Q
L. S. p. 3 M. 62 1/2 G.	do. —	Cottbus-Grossenhain . . .	1	—	100 125 G.	Chebnitz - Wirschnitz . . . .	4	do.	100 Q
Paris pr. 300 France . . . . .	k. S. p. 8 T. 79 1/2 G.	Gallia. Carl-Ludwig . . .	8 1/2	—	1. Jan. 200 f. P. 108 P.	Leipa-Dresden. Partial-Obligat. .	3 1/2	Jun. Dec.	103 1/2 P
I. S. p. 3 M. 78 1/2 G.	do. —	Grau-Köditz. Em. I. . .	—	—	do. 150 f. P. 136 G.	do. Anleiche von 1854	4	do.	104 Q
Petersburg pr. 100 S.-Rub. . . .	k. S. p. 21 T. 50% R.	Groß-Gera . . . . .	—	—	do. 100 89 G.	do. — 1860	4	do.	94 1/2 Q
Warschau pr. 90 S.-Rub. . . . .	k. S. p. 8 T. 52 1/2 G.	Groß-Köditz . . . . .	—	—	do. 1866	do. 1866	4	Jan. Jul.	100 Q
Wien pr. 150 f. in Oesterr. Wihr. .	k. S. p. 8 T. 91 1/2 G.	Groß-Gera . . . . .	—	—	do. 164 1/2 G.	Magd.-Leips. Pr. Ant. v. 1840/41	4	do.	103 1/2 P
I. S. p. 3 M. 90% G.	do. —	Leipsig-Dresden . . . .	19	—	223 fm u. G.	do. I. Em. 4	4	do.	93 P
Deutsche Fondi. %	Bas.-Ges. p. St. Thlr.	Mährisch-Schlesische . . .	5	—	200 f. S. —	do. II. Em. 4	4	do.	91 P
K. S. St.-Anl. v. 1830/3	Apr. Oct. 1000 u. 500	Magdeburg-Leipzig . . .	15	—	1. Jan. 100 265 G.	Magdeburg-Halberstadt . . . .	4 1/2	Apr. Oct.	99 1/2 Q
do. do. — 3	200—25	do. La. B. . . . .	4	—	do. 100/4 fm u. i.	do. II. Em. 4	4	do.	99 1/2 Q
do. do. v. 1855/3	do. 100	Leipsig-Dresden . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. Jan. Jul.	1000	—	1000 Q
do. do. — 1847/4	do. 500	Mährisch-Schlesische . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1852—55	Jan. Jul. 500	Magdeburg-Leipzig . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	Mainz-Ludwighafen . . . . .	5	do.	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 500	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	Oberschlesische Lit. G. . . . .	4 1/2	do.	1000—100
do. do. v. 1852—55	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. H. . . . .	4 1/2	do.	99 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 200 f. S. 200	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 100/4 fm u. i.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/4	do. 100	do. La. B. . . . .	—	—	do. 224 P.	do. do. 5	do.	500—100	102 1/2 Q
do. do. v. 1869/									

# NORDDEUTSCHER LLOYD



## Post-Dampfschiffahrt zwischen

NEW YORK

BALTIMORE

BREMEN

und

NEWORLEANS

WEST-INDIEN

Dampfer  
des  
Norddeutschen Lloyd

NEW YORK  
Capt. Sophieberg.

BREMEN  
Capt. Siegert.

HAMBURG  
Capt. Schröder.

AMERIQUE  
Capt. Schröder.

HERMANN  
Capt. Riedmann.

DEUTSCHLAND  
Capt. Schröder.

WESEN  
Capt. Willigens.

RHEIN  
Capt. Stoeber.

HAIN  
Capt. von Giesebach.

DONAU  
Capt. Schröder.

MÖSEL  
Capt. Gräf.

BALTIMORE  
Capt. Schröder.

BERLIN  
Capt. Schröder.

LEIPZIG  
Capt. Stoeber.

WNC  
Capt. v. Giesebach.

HANNOVER  
Capt. Schröder.

FRANKFURT  
Capt. v. Giese.

KÖLN  
Capt. Frese.

EMIL WILHELM I  
Capt. Stoeber.

GROßER FR. WILHELM  
Capt. Schröder.

GRÄF. BISMARCK  
Capt. Schröder.

STRASBURG  
Capt. Stoeber.

Im Elbe:  
Neukölln  
Oder  
Brandenburg  
Wittstock  
Rixdorf  
Köpenick  
Märkisch Buchholz  
General Wörder  
Schoenberg

Von BREMEN nach NEW YORK via SOUTHAMPTON:

D. Deens	22. März.	D. Hesse	9. April.	D. Newyork	30. April.	D. Deutschland	17. Mai.	D. Amerika	4. Juni.
D. Bremen	26. März.	D. Westf.	12. April.	D. Deens	3. Mai.	D. Hannover	21. Mai.	D. Rhae	7. Juni.
D. Moja	29. März.	D. Rhein	19. April.	D. Bremen	7. Mai.	D. Hermann	24. Mai.	D. Newyork	11. Juni.
D. Köln	2. April.	D. America	25. April.	D. Main	10. Mai.	D. Hesse	26. Mai.	D. Wesser	14. Juni.
D. Deutschland	5. April.	D. Weser	26. April.	D. Köln	14. Mai.	D. Westf.	31. Mai.	D. Strassburg	18. Juni.

Passagepreise von BREMEN nach NEW YORK: I. Cajette 165 Cr. f. II. Cajette 100 Cr. f. Zwischendeck 55 Cr. f.

und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend.

Von BREMEN nach BALTIMORE via SOUTHAMPTON:

D. Leipzig	18. März.	D. Berlin	15. April.	D. Leipzig	18. Mai.	D. Berlin	10. Juni.
D. Baltimore	1. April.	D. Ost's	20. April.	D. Baltimore	27. Mai.	D. Ost's	24. Juni.

Passagepreise von BREMEN nach BALTIMORE: I. Cajette 185 Cr. f. Zwischendeck 55 Cr. f.

und ferner jeden zweiten Dienstag.

Extradampfer nach Newyork und Baltimore werden von April an nach Bedarf expediert.

Von BREMEN nach NEWORLEANS via HAVRE und HAVANA:

D. Strassburg	26. März.	D. Frankfurt	9. April.
---------------	-----------	--------------	-----------

Passagepreise von BREMEN nach HAVANA und NEWORLEANS: I. Cajette 210 Cr. f. Zwischendeck 55 Cr. f.

Güterfracht: Nach Newyork und Baltimore £ 2. 10 s. nach Neworleans und Havana £ 3.

in fall per Cubelaster einschließlich der Licherfracht auf der Wasser. Ordinäre Güter nach Überreinkunft.

für „an Güter“ verladene oder nach anderen als obengenannten Plätzen adressirte Güter muss die Fracht in Bremen bezahlt werden.

Unter 10 Shilling wird kein Connoissements gestrichen.

Von BREMEN nach WESTINDIEN via SOUTHAMPTON:

Nach St. Thomas, Cales, Savanna, Curacao, Pern Cabellis und La Guayra, mit Anschlüssen via Panama nach allen Häfen der Westküste Amerikas, sowie nach China und Japan.

D. Koenig Wilhelm I. 6. April. D. Kroonprinz Friedrich Wilhelm am 6. Mai.

und ferner am 6. jeden Monats.

Passagepreise nach St. Thomas I. Cajette 200 Cr. f. II. Cajette 175 Cr. f.; nach Cales, Savanna, Curacao, Pern Cabellis und La Guayra I. Cajette 200 Cr. f., II. Cajette 200 Cr. f.

Güter-Fracht nach St. Thomas £ 2 mit 5% Prima; nach Cales, Savanna, Curacao, Pern Cabellis und La Guayra £ 2. 10 s. mit 5% Prima pr. 40

Oekbladen Englische Maate, zahlbar bei der Ablösung in Bremen. Ordinäre Güter nach Überreinkunft.

Nach den Häfen der Westküste Amerikas, Japan und China werden Passage-Billets ausgestellt und durchgehende Connoissements gestrichen.

Französisch, englisch, spanisch, sowie sonstige die übrige Ladung gefährdende Güter sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Post: Sie mit den Dampfern des Norddeutschen Lloyd zu befördernden Briefs und Brucksachen müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen.

### Post-Dampfschiffahrt zwischen

BREMEN und LONDON

Ablauf von BREMEN jeden Donnerstag und Montag Morgen.  
Ablauf von LONDON jeden Donnerstag und Sonntag Morgen.

Extradampfer werden nach Bedarf expediert.

Passagepreise (incl. Beleidigung) nach London oder Rück: I. Cajette 40 cr., II. Cajette 30 cr. Billets für die Hin- und Retourfahrt, welche beliebig von London oder Hull benutzt werden können, für I. Cajette 60 cr., für II. Cajette 50 cr. Güterfracht, welche incl. Licherfracht gestellt ist, nach Tarif.

Regelmäßige Dampfschiffahrt zwischen BREMEN und LEITH.

Ablauf von Bremen jeden zweiten Sonnabend.

Ablauf von Leith jeden zweiten Sonnabend.

### Dampfschiffahrt zwischen

BREMEN und ROTTERDAM

Ablauf von Bremen } dreimal monatlich.  
Ablauf von Rotterdam } Ablauf von BREMEN jeden Sonnabend.

Auch nach AMSTERDAM werden Beförderungen via ROTTERDAM mit direkten Connoissements zu billiger Fracht übernommen.

### Dampfschiffahrt zwischen

BREMEN und ANTWERPEN

Ablauf von Bremen } dreimal monatlich.  
Ablauf von Antwerpen }

### Passagierfahrt auf der Unterweser.

Zwischen Bremen, Bremerhaven und Brake

Vom 16. MÄRZ an:

a. Von Brake um 7 Uhr Minuten Morgens und 8 Uhr 30 Minuten Nachmittags mit Anschluss an die um 1 Uhr 10 Minuten Mittags und 6 Uhr 45 Minuten Nachmittags von Brake abgehenden Züge.

b. Von Bremerhaven nach Bremen 7 Uhr Morgens und 1 Uhr Nachmittags mit Anschluss an die um 1 Uhr 10 Minuten Mittags und 6 Uhr 45 Minuten Nachmittags von Brake abgehenden Züge.

BREMEN, den 16. MÄRZ 1873.

### Schlepp-Dampfschiffahrt zwischen

Bremen und Hamburg

mit dem eisernen Schleppschiffthe die Gesellschaft durch Dampfschiffe besetzt.

Ablauf von BREMEN jeden Sonnabend.

Ablauf von HAMBURG jeden Mittwoch.

Weitere Auskunft über Fracht und Ladungen erhalten in Hamburg Herr G. Auge.

Die für diese Fahrt gültigen Connoissements sind zu haben in Carl Schlesmann's Buchdruckerei.

### Passagierfahrt auf der Oberweser,

Fahrplan pro 1873.

Frühjahrspériode vom 15. MÄRZ bis 1. Mai.

Carishafen (Ablauf 8½ Uhr M.) nach Minden: Donnerstag.

Anschluss an den Bahnhof von Cassel und Warburg.

Minden (Ablauf 7½ Uhr M.) nach Bremen: Montag und Freitag.

Von Bremen (Ablauf 6 Uhr M.) nach Steinzeus: Mittwoch und Sonntag.

" Steinzeus (Ablauf 4 Uhr M.) nach Minden: Donnerstag und Sonntag.

" Hameln (Ablauf 6 Uhr M.) nach Bremen: Dienstag und Sonnabend.

" Carishafen (Ablauf 6 Uhr M.) nach Minden: Mittwoch.

Dampfer  
des  
Norddeutschen Lloyd

STRAUSS

Capt. Stoeber.

ALBATROSS

Capt. Stoeber.

SCHWALBE

Capt. Siegert.

SONDOR

Capt. v. Schlesberg.

ADLER

Capt. Stoeber.

SCHWAN

Capt. Schröder.

SPERBER

Capt. Schröder.

REINER

Capt. Schröder.

FALKE

Capt. Schröder.

HÜWE

Capt. Schröder.

VULCAN

Capt. Stoeber.

LILYB

Capt. Siegert.

FULDA

Capt. Stoeber.

BONNET

Capt. Schröder.

HORNBY

Capt. Schröder.

PILOT

Capt. Schröder.

BIRKEN

Capt. Schröder.

SYLVESTER

Capt. Stoeber.

WERRA

Capt. Stoeber.

VORWÄRTS

Capt. Stoeber.